toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22

Zeckenimpfung Impfen Sie sich jetzt bei uns.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. Juli 2020 - Nr. 28/29

Fenster. Innenausbau. Brandschutz.



www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Lied aus Muttenz mit Ohrwurmpotenzial

Der Muttenzer Marco Pittori schrieb zu Beginn des Corona-Lockdowns spontaneinen Song. Mithilfe von Musiker-Kollegen, darunter Sängerin Tamara Kämpfer, Bassist Andi Schefer und Krokus-Schlagzeuger Freddy Steady spielte er «In dr Schwiiz» ein. Demnächst wird er das Stück an Radiosender verschicken.

Einwohnerrat mit neuem Präsidenten

Der Einwohnerrat Pratteln hat sich für die neue Amtsperiode konstituiert. Als Präsident amtet Urs Baumann von der FDP, die sich neu mit der CVP als Fraktion verbunden hat. Der nachrückende Paul Dalcher hat derweil seinen Austritt aus der FDP erklärt. Seiten 17 und 19

Die Waldpflege und der Klimawandel

Die trockenen und heissen Sommer von 2018 und 2019 setzten dem Baselbieter Wald enorm zu. Die Mortalität wuchs, die Sicherheit wurde zum Thema, die Pflege ist intensiv, die Verjüngung kostet. Die Waldzukunft am Beispiel Prattelns. Seite 23

Das weisse Gold unter der Rütihard darf noch ruhen



Urs Hofmeier und Köbi Frei, Geschäftsführer resp. Verwaltungsratspräsident der Schweizer Salinen, sowie Regierungsrat Anton Lauber (von links) kommunizieren den Medien den Entscheid, das Projekt zur Soleförderung unter der Rütihard für mindestens 20 Jahre zu sistieren. Foto Reto Wehrli

Seite 2 und 3









Muttenz

Das Salzvorkommen ist zu reich für einen abschliessenden Verzicht

Die Schweizer Salinen und der Regierungsrat setzen darauf, dass künftige Generationen kooperativer sein werden.

Von Reto Wehrli

Der 30. Juni geht in die Muttenzer Geschichte ein als der Tag, an dem die Schweizer Salinen ihren Entscheid bekannt gaben, das Projekt zur Soleförderung unter der Rütihard zu sistieren und für mindestens 20 Jahre zurückzustellen. Der Entschluss kam überraschend, die Einladung an die Medien erfolgte keine 24 Stunden vor der Konferenz im Verwaltungsgebäude Schweizerhalle. Unter den Gästen waren sowohl die Bürgergemeinde mit Präsident Hans-Ulrich Studer und den Bürgerratsmitgliedern Rolf Gerber und Monika Burri sowie seitens der Einwohnergemeinde Präsidentin Franziska Stadelmann und Gemeinderätin Doris Rutishauser vertreten.

Keine Planungssicherheit

Verwaltungsratspräsident Köbi Frei unterstrich den Hauptauftrag der Salinen, landesweit jederzeit Salz in jeder gewünschten Qualität liefern zu können. Die Salzlager in der Nordwestschweiz reichten schätzungsweise noch bis zum Jahr 2075.



Das Salz der Rütihard war in der Versorgungsstrategie fest eingeplant. Nun bleibt der Entscheid, ob es abgebaut wird, kommenden Generationen überlassen.

In der bisherigen Versorgungsplanung hätte das Gebiet Rütihard von 2025 bis 2050 rund 4,5 Millionen Tonnen Salz mit einem Marktwert von einer Milliarde Franken liefern sollen, um zusammen mit den Salinen Riburg (AG) und Bex (VD) die Salzversorgung aus inländischen Quellen zu sichern.

Gemäss dem neuen Entscheid der Salinen werde die Rütihard aus der Planung herausgenommen, um eine Alternativplanung anzugehen. «Jetzt ist der Zeitpunkt, wo eine Korrektur noch ohne grössere Probleme möglich ist», begründete Frei den strategischen Schwenker, denn bis an einem Salzlager der Abbau beginnen könne, vergehen fünf bis zehn Jahre. Die Widerstände in Muttenz und ein Dialogprozess, der womöglich noch Jahre andauere und dennoch ohne Ergebnis enden könne, machen das unternehmerische Risiko zu gross.

Suche nach Alternativen

Salinen-Geschäftsführer Urs Hofmeier schätzte, dass bis Ende Jahr eine Antwort vorliegen werde, woher der Ersatz für das Salz aus der Rütihard kommen könne. Falls es sich nicht im Konzessionsgebiet fördern lasse, müsse ausserhalb gesucht werden – eventuell auch kurzzeitig mit ökologisch nachteiligeren Importen überbrückt werden. In Betracht komme die jurassische Ajoie, deren Salzvorkommen allerdings erst seit einer Bohrung aus dem Jahr 2015 bekannt ist. «Die Diskussionen mit dem Jura stehen noch ganz am Anfang», präzisierte Hofmeier. «Es gibt bislang keinerlei politische Signale aus Delémont.»

Der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber betonte die Wichtigkeit, die Konzessionsverträge der Kantone Aargau und Baselland mit den Schweizer Salinen, die 2025 auslaufen, für weitere 50 Jahre zu verlängern: «Je länger die politische Unsicherheit dauert, desto grösser wird die Gefahr einer Versorgungslücke.» Die Konzession berechtige grundsätzlich zur Solegewinnung in einem bestimmten Gebiet, nicht mehr. Jedes konkrete Abbauprojekt bedürfe der Baubewilligung durch die kantonalen Behörden.

Umstellungen im Betrieb

Die IG «Rettet die Rütihard», die den Widerstand gegen das Salzabbauprojekt seit zwei Jahren orchestriert, lud ihre Sympathisanten noch am Abend des 30. Juni zu einem Feier-Apéro. Doch der Entscheid der Salinen hat Konsequenzen, die weit über Muttenz hinausreichen. «Der Betrieb in

Rütihard

Interessengemeinschaft «Rettet die Rütihard» dankt

Viele Menschen aus Muttenz und der Region freuen sich mit der IG über die Sistierung des geplanten Salzabbaus auf der Rütihard und danken für den geleisteten Widerstand. Umgekehrt will die IG für all die erlebte Unterstützung und Eigeninitiative danken.

Ein paar wenige wehrten sich zuerst, daraus entstand eine Petition, initiiert von der FDP Muttenz, mit über 6000 Unterschriften. Im Juni 2018 kamen zwanzig Personen verschiedener Berufe und Generationen zusammen, um künftig als IG die Pläne der Schweizer Salinen zu

hinterfragen. Sie recherchierten und kreierten Banner. Besorgte befestigten sie an ihrem Gartenhag. Freiwillige meldeten sich, um Info-Flyer in 8000 Briefkästen zu stecken. Juristen und Geologen befassten sich mit den Fragen der IG. Mehr und mehr Interessierte besuchten die Info-Abende und Flurbegehungen, abonnierten den Newsletter, informierten sich mit den Videos der IG. Immer mehr suchten das Gespräch, kauften am Muttenzer Märt Rütihard Postkarten, lobbyierten für die Rettung der Rütihard, spendeten Geld, schrieben Leserbriefe und

wollten Bewegung im Bürgerrat erreichen. Der grüne Muttenzer Landrat richtete Fragen an die Kantonsregierung, und im Dialogverfahren wurden die Schweizer Salinen kontinuierlich mit kritischen Fragen zu Zahlen und geologischen Risiken konfrontiert.

Die Fondation Franz Weber erkannte den Landschaftswert der Rütihard und sagte der IG ihre Unterstützung zu, wie zuvor der Vorstand der FDP Muttenz, die Grünen BL, die SP Muttenz und einzelne Mitglieder der «um». Ihnen wurde klar: Muttenz ist für die nationale Salzversorgung sehr wohl solidarisch, seit 50 Jahren mit bereits 72 Bohrlöchern. Aber die Rütihard ist zu schön für weitere 30 Bohrstellen, ganz zu schweigen von den geologischen Risiken. Das steht auch in Briefen, die im Briefkasten des Info-Wagens auf der Rütihard deponiert wurden. Viele Leute engagierten sich ausserhalb des IG-Kerns für die Bewahrung der Rütihard. Dafür dankt die IG allen sehr herzlich!

Cécile Speitel

für die IG «Rettet die Rütihard»

www.rettetdieruetihard.ch



Urs Hofmeier: «Wir wollen auch künftig zeigen, dass Salzabbau umweltverträglich und nachhaltig möglich ist.» Fotos Reto Wehrli

Schweizerhalle ist ohne Soleförderung Rütihard ab 2025 in der heutigen Form in Frage gestellt», erklärte Köbi Frei. Pratteln als Standortgemeinde äusserte deswegen ihre Besorgnis.

Urs Hofmeier mutmasste, dass in Schweizerhalle womöglich



Köbi Frei: «Die Versorgungsstrategie mit einheimischem Salz wird beibehalten. Importe werden so wenig wie möglich genutzt.»

noch Salz aus Bex verpackt werde – doch mit Sicherheit werde nach 2024 keine Versiedung mehr stattfinden. Im Gesamtunternehmen mit 200 Mitarbeitenden werde es wohl keinen Abbau von Arbeitsplätzen geben – aber die Beschäftigten würden



Anton Lauber: «Die Versorgungssicherheit ist ein gesamtschweizerischer Auftrag, der weiterhin bestehen bleiht.»

nicht mehr am heutigen Ort gebraucht.

Die auslaufende Salzgewinnung im Gemeindegebiet von Muttenz trifft vorerst vor allem die Bürgergemeinde, die von den Salinen Geld für die Durchleitungsrechte der Sole erhält. «Für uns versiegt eine wesentliche Einnahmequelle», stellt Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer klar, «denn im Gegensatz zur Einwohnergemeinde verfügen wir über keinerlei Steuereinnahmen.»

Endgültig vom Tisch ist der Salzabbau auf der Rütihard jedenfalls nicht; sie bleibt unverändert Teil des Konzessionsgebiets. Urs Hofmeier sagte dazu: «Wir sind unternehmerisch überzeugt, dass die Rütihard hundertprozentig abbauwürdig ist.»

Regierungsrat Anton Lauber sieht den 20-jährigen Aufschub als Chance für Überzeugungsarbeit: «Dies gibt der kommenden Generation die Option, Vorzüge und Nachteile einer regionalen Salzgewinnung und -produktion unter neuen Vorzeichen zu beurteilen.»

Stellungnahme der Gemeinde Muttenz auf Seite 12, Stellungnahme der Gemeinde Pratteln auf Seite 33

Verkehr

Verein Birsstadt lanciert Mobilitätskonzept

MA. Die zehn Gemeinden des Vereins Birsstadt, zu denen auch Muttenz zählt, erarbeiten unter Beteiligung der Kantone eine gemeinsame Vision für die Mobilitätsentwicklung in ihrer Region bis ins Jahr 2040, wie die Organisation in einer Medienmitteilung erklärt.

Siedlung, Landschaft und Verkehr machen nicht an Gemeindegrenzen halt. Mit dem «Raumkonzept Birsstadt 2035» haben deshalb im Jahr 2016 sieben Birsstadt-Gemeinden eine gemeinsame Strategie entwickelt und den Weg zu einer nachhaltigen Raumplanung in der Region aufgezeigt. Darauf aufbauend hat der Verein Birsstadt das

«Mobilitätskonzept Birsstadt» lanciert. Es soll veranschaulichen wie, parallel zur Siedlungsentwicklung, die Mobilität und das Verkehrsaufkommen gestaltet und organisiert werden.

Der Verein Birsstadt begrüsst, dass die Kantone Basel-Landschaft, Solothurn und Basel-Stadt und die Geschäftsstelle Agglo Basel das Mobilitätskonzept Birsstadt mittragen und damit zu einem breit abgestützten, funktionierenden Ergebnis beitragen.

Das 2016 verabschiedete Raumkonzept geht davon aus, dass die Birsstadt bis 2035 um ca. 10'000 bis 12'000 Einwohner und um ca.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo

8000 bis 10'000 neue Arbeitsplätze wachsen wird. Dies entspricht den kantonalen Entwicklungsperspektiven und setzt die bundesrechtlichen Vorgaben einer inneren baulichen Siedlungsentwicklung um. Neue Einwohner und mehr Arbeitsplätze bedeuten auch eine Zunahme an Mobilität. Mit dem Mobilitätskonzept Birsstadt sollen nun die Siedlungsund Verkehrsentwicklung möglichst konkret und griffig aufeinander abgestimmt werden. Dabei gilt es, Lösungen sowohl für den öffentlichen Verkehr und den motorisierten Individualverkehr, als auch für den Fuss- und Veloverkehr aufzuzeigen. Da sich die Mobilität bis 2040 verändern wird, werden gesellschaftliche Megatrends berücksichtigt. Für eine gesamtheitliche Betrachtungsweise ist auch die Abstimmung mit den Natur- und Naherholungsräumen zentral.

Das Unternehmen Kontextplan aus Bern wurde mit der Erarbeitung des Konzeptes beauftragt. In der ersten Phase werden die Grundlagen entwickelt und der Handlungsbedarf evaluiert. Der anspruchsvolle Planungsprozess zwischen Birsstadt, Kantonen und Gemeindebehörden wird bis ins Jahr 2022 dauern.

des Muttenzer & Prattler Anzeigers.	Jahresabo
Lieferadresse	tur Fr 7c
Name/Vorname:	(übrige Schweiz für Fr. 84.–)
Strasse/Hausnr.:	verschenken
PLZ/Ort:	STRVIS
Rechnungsadresse	Prattler eiger
Name/Vorname:	
Strasse/Hausnr.:	LV Lokalzeitungen Verlags AG
PLZ/Ort:	Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Unterschrift:	Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Sommerpause

Die nächsten Abo-Ausgaben des Muttenzer Anzeigers erscheinen am 24. Juli und 7. August.

Keine Ausgaben am 17. und 31. Juli

Nächste Grossauflage 21. August 2020

Annahmeschluss Redaktion Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate Montag, 16 Uhr

> Muttenzer **Anzeiger**



Achtung! Sammler sucht

Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen

In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar. Telefon 079 356 54 06





Infos und Adressen:



va E801 Platin

One-Touch-Funktion

Profi-Feinschaumdüse

Art. Nr. 540801





- Kaltwaschen 20 °C
- Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715



statt 449.90

Complete C3 Pure Red Beutel-Staubsauger

 Umschaltbare Bodendüse • 3-teliges Zubehör integriert Art. Nr. 347062



Die Gemeinde Muttenz gehört mit ihren rund 18'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft und sie verfügt über ein vielfältiges Angebot an Grünanlagen.

Zur Ergänzung unseres Gärtnerteams suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung einen/eine

Gärtner/in EFZ 100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Unterhalt und Pflege von Grünflächen, Hecken, Bäumen, an Verkehrsflächen, bei Schulanlagen und Sportplätzen
- Mitarbeit bei der Neuerstellung von Grünanlagen im Siedlungsgebiet
- Sporadische Mitarbeit auf dem Friedhof
- Mitarbeit beim Winterdienst

Sie haben Freude an der Arbeit, verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Landschaftsgärtner/in und besitzen den Führerausweis der Kategorien B und BE.

Bewerben Sie sich bis 24. Juli 2020 ergänzt mit Bewerbungsformular www.muttenz.ch) bei der Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Berger, Ressortleiterin Grünanlagen, unter 061 467 97 44 gerne zur Verfügung.









141 Alarme nach Unwetter in Muttenz – über 130 Helfer im Einsatz

Ein starkes Gewitter vor zwei Wochen setzte zahlreiche Gebäude unter Wasser. Die Einsatzkräfte waren gefordert.

Von Daniel Schaub

Dunkle Wolken zogen auf an jenem Freitagnachmittag des 26. Juni und dann begann es zu hageln und zu regnen wie aus Kübeln. Ein Sommergewitter, wie es im Buch steht - mit einem lokalen Schwerpunkt in Muttenz. Innert kürzester Zeit liefen die Notfallnummern heiss. die Stützpunktfeuerwehr Muttenz musste sich ab der Alarmierung um 15.31 Uhr innert kürzerster Zeit organisieren. 52 Angehörige der Feuerwehr Muttenz wurden von 41 Mann mit Material der Feuerwehr Pratteln und von 44 Zivilschutzangehörigen aus Muttenz unterstützt, um das Grossereignis zu bewältigen. Drei Mitglieder des Gemeindeführungsstabes wurden ebenfalls in die Organisation der Schadensbewältigung eingebunden.

FHNW und Rennbahn

Der starke Regen führte zu einer Überlastung des Kanalisationssystems, das Wasser drückte teilweise zurück in die Gebäude, in Einzelfällen bis in den 1. Stock. Primär betroffen war das Industrie- und Bildungsquartier im Kriegacker. Die Tiefgarage der Rennbahnklinik an der Gründenstrasse stand komplett unter Wasser, bei der Fachhochschule Nordwestschweiz drang Wasser in den Schacht einer Rauchdruckanlage. In einem kleinen dazugehörenden Raum staute sich das Wasser zunächst auf 60



Eine Menge Arbeit für die Feuerwehren und die Zivilschützer beim Starkregenereignis am 26. Juni in Muttenz. Fotos zVg/Stützpunktfeuerwehr

Zentimeter Höhe, verteilte sich dann aber rasch auf die übrigen Flächen. «Bis auf die Putz- und Trocknungsarbeiten sind keine Schäden entstanden», so Dominik Ehrsam, Standortsprecher der FHNW

Zu viel für Z5

Andy Gössi, Leiter der Abteilung Tiefbau in der Gemeinde Muttenz, erklärt, dass das Abwasser- und Kanalisationssystem im generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Muttenz auf «Z5» berechnet ist, das heisst auf ein Starkniederschlagsereignis, das alle fünf Jahre vorkommen kann. Ob die Intensität am 26. Juni darüber lag, darüber hat er noch keine Informationen. Muttenz sei topografisch in grossen Teilen flaches Gebiet, dort sei das Gefälle in den Kanalisationsleitungen nicht besonders

gross. Zusammenhänge des jetzigen Ereignisses mit der laufenden Sanierung des Schänzli-Tunnels verneint er. Generell weist er darauf hin, dass Starkregenereignisse im Zuge des Klimawandels an Intensität zunehmen werden.

Einen Ansatz für die Zukunft sieht er darin, dass verstärkt und konsequenter Dach- und Regenwasser in die natürliche Versickerung zugeführt wird, um so die Kanalisation zu entlasten. Aber dieser Prozess verläuft langsam und benötigt Jahrzehnte. In der Eigenverantwortung stehen hier auch die Liegenschaftsbesitzer, die ihre individuelle Situation mit Spezialisten abklären und allenfalls Massnahmen einleiten können. Keine Option sei – vor allem auch aus finanziellen Erwägungen - ein kompletter Kapazitätsausbau des Kanalisationssystems.

Das gesamte Hochwassermaterial der Einsatzorganisationen und alle Fahrzeuge waren gefordert, die Stützpunktfeuerwehr Muttenz hatte die Gesamteinsatzleitung inne und leistete mit den Kollegen aus Pratteln rund zwei Drittel der Einsätze vor Ort, der Zivilschutz einen Drittel. Betroffenen Liegenschaftsbesitzern konnte so bei den Abpumpund Aufräumarbeiten wirkungsvolle Hilfe geleistet werden.

Ausserordentliche Situation

Total sind bei der Stützpunktfeuerwehr in Muttenz 141 Alarmmeldungen aus 105 betroffenen Objekten eingegangen, ein überwiegender Teil davon innerhalb der ersten Stunde nach Beginn des Ereignisses. Das war eine ausserordentliche Situation, weshalb Dominik Straumann, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Muttenz, auch um Nachsicht für die wenigen Situationen bittet, die nicht reibungslos funktioniert haben. «Bei einer solchen Konzentration von Alarmmeldungen ist es schwierig, auch noch spezielle Konstellationen bei der Erreichbarkeit zu berücksichtigen.» Ausserdem macht er darauf aufmerksam, dass man mit etwas Verzögerung nochmals bei den Einsatzzentralen anrufen sollte, gerade bei Starkregenereignissen, die in der Regel keine unmittelbare Bedrohung darstellen.

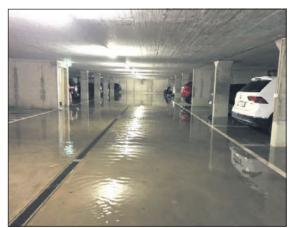
Die Einsätze nach dem Gewitter hielten noch viele Stunden an, die letzten Helfenden beendeten ihre Arbeit erst um 2.30 Uhr in der Nacht auf Samstag. Für rund 120 Einsatzkräfte bereitete der Zivilschutz innert kürzester Zeit ein Abendessen zu. Am Samstag wurde im Muttenzer Feuerwehrmagazin weitere sechseinhalb Stunden lang aufgeräumt.



Alles Material kam am 26. Juni zum Finsatz.



Ein Raum der Rauchdruckanlage der FHNW stand bis zu 60 Zentimeter unter Wasser. Foto zvg/FHNW



Die Einstellhalle der Rennbahnklinik an der Gründenstrasse wurde total überflutet.

SUPPORT YOUR LOCALS

Preise im Gesamtwert von CHF 145′000!

GENIESSEN EINKAUFEN GEWINNEN

Nimm jetzt am grossen Wettbewerb der Basler Kantonalbank teil und unterstütze deine Stadt gleich doppelt.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen unter bkb.ch/syl

Kaufe ein in einem Unternehmen deiner Wahl und sende die Quittung per SMS/MMS an 880.



Basler Kantonalbank



PRO INNERSTADT

Top 5Belletristik

1. Mena Kost, Ueli Pfister

[3] Dino und Donny Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

2. Jean-Luc Bannalec

- [1] Bretonische Spezialitäten Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 3. Donna Leon
- [2] Geheime Quellen
 Kriminalroman | Diogenes Verlag



4. Pierre Martin

[-] Madame
le Commissaire
und die Frau
ohne Gedächtnis
Kriminalroman
Knaur Verlag

5. Hansjörg Schneider

[4] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5Sachbuch

1. Karin Breyer

[2] Wandern in der Nordwestschweiz Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag

2. Kathryn Schneider-

[1] Gurewitsch

Reden wir über das Sterben

Erfahrungsbericht | Limmat Verlag

3. Ferdinand von Schirach,

[3] Alexander Kluge Trotzdem Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

4. Richard David Precht

[-] Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens Essay | Goldmann Verlag



5. Karina Reiss,

[-] Sucharit Bhakdi
Corona Fehlalarm?
Zahlen, Daten
und Hintergründe
Gesundheit |
Goldegg Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Jonas Kaufmann

[-] Giuseppe Verdi Otello Klassik | Sony | 2 CDs



2. Lisa Batiashvili

[-] & Nicoloz Rachveli City Lights Klassik | DGG

3. Bob Dylan

[3] Rough and Rowdy Ways
Pop | Sony

4. Angelo Kelly & Family

[4] Coming Home
Pop | Universal

5. Wolfgang Muthspiel

[5] Angular Blues

Jazz | ECM

Top 5

1. Die fantastische

[5] Reise des Dr. Dolittle Robert Downey Jr., Emma Thompson Spielfilm | Universal

2. 1917

[1] Richard Madden, Colin Firth
Spielfilm | Universal Pictures

3. Parasite

[-] Song Kang-ho, Jo Yeo-Jeong Spielfilm | Koch Media Home Entertainment



4. Pavarotti

[4] Ein Leben wie eine Oper Musikdokumentation | Rainbow Home Entertainment

5. The Good Liar -

[2] Das alte Böse

Helen Mirren, Ian McKellen Spielfilm | Warner Home DVD

Bücher | Musik | Tickets

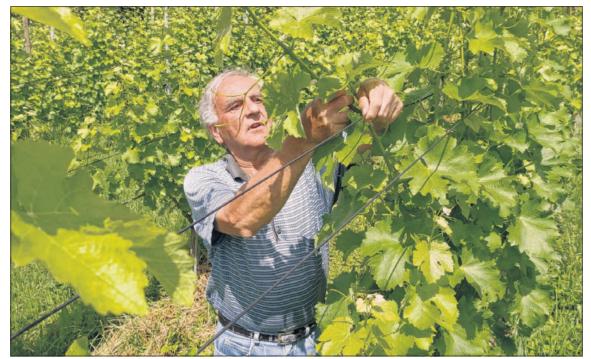
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





Porträt

Vom Laien zum Weinfachmann



Der ursprüngliche Ostschweizer Wilfried Wehrli wohnt seit 1969 in Muttenz. Eher zufällig kam er vor 32 Jahren zu seinem ersten Rebberg. Vom Laien, der keinen Wein trank, wurde er zum Weinfachmann, der die guten Muttenzer Weine schätzen und trinken lernte.

Der Geschäftsführer des Rebbauvereins Muttenz wurde zufällig zum Winzer.

Der Rebbauverein Muttenz produziert ein breites Angebot an feinen Muttenzer Weinen. Zur Wahl stehen zwölf Varianten von rot über rosé bis weiss. Eine Spezialität ist der fruchtige Muttenzer Schämpis mit 12 Prozent Alkohol.

Für die Weinproduktion des Muttenzer Rebbauvereins ist Geschäftsführer Wilfried Wehrli zuständig. Er ist dafür verantwortlich, dass die Traubenlese auf den 2,2 Hektaren Rebfläche am Hang des Wartenberges zum richtigen Zeitpunkt und koordiniert stattfindet. Die 28 Vereinsmitglieder sind Hobbywinzer und produzieren zusammen jährlich 12'000 Liter Wein. Zwei Drittel sind Rotweine, ein Drittel Weisse. Den grössten Anteil hat der Blauburgunder/Pinot Noir, der auf 120 Aren wächst. Wichtig ist, dass alle Winzer auf hohe Qualität achten. Dass dies der Fall ist, zeigen die Auszeichnungen, welche die Muttenzer Rebbauern schon erhielten. Dieses Jahr gehört der Riesling-Silvaner 2019 zu den drei besten im Kanton. Gekeltert wird vorwiegend bei der Kellerei Siebe Dupf in Liestal.

Wilfried Wehrli kam nur durch Zufall zu seinen Rebflächen. 1969 reiste er aus der Ostschweiz nach Muttenz und blieb hier sesshaft. Eines Tages rief ihn ein Arbeitskollege an und teilte ihm mit, dass ein Rebacker frei sei. «Hast du Interesse, ihn zu übernehmen», wurde er gefragt. «Man sieht dich oft im Rebberg.»

Tatsächlich war er oft mit seinen zwei Buben im Rebberg, weil man dort immer etwas entdecken konnte: Blumen, Eidechsen und andere Tiere und zudem ist der Rebberg fast autofrei. An Reben hatte er damals kein Interesse. Er war Sportler und trank keinen Alkohol. Als Fussballer beim FC St. Gallen schaffte er es bis in die Nordwestschweizer U 16-Auswahl.

Wehrli war vom Rebberg unterhalb der Ruinen fasziniert vom Lebensraum für Tiere und Pflanzen, einem grossen Biotop. «Daran habe ich Freude. Von Reben wusste ich damals nur, dass es weisse und rote Trauben gibt. Mehr isch nüd gsi», erzählte er in seinem immer noch ostschweizerisch angehauchten Dialekt. Trotz allem schaute er sich den Rebacker mit seiner Frau an. Sie waren nicht begeistert vom verwahrlosten Rebberg. Er weiss heute noch nicht, weshalb er zusagte und die zehn Aren übernahm. Sein Nachbar, ein alter Bähnler, wurde sein «Götti» und schulte ihn.

Vom Laien zum Fachmann

Mit dem Rebberg stieg auch sein Interesse am Wein. Wilfried Wehrli besuchte Degustationskurse und heute darf er sicher behaupten, dass er nach 32 Jahren als Winzer einiges vom Wein versteht. Seine drei Sorten sind Riesling-Silvaner, Gutedel und Blauburgunder. Noch

heute ist er beeindruckt vom unterschiedlichen Wuchs, der unterschiedlichen Traubenbildung und dem daraus resultierenden Wein.

15 Jahre nach der Übernahme der ersten zehn Aren kamen nochmals so viel dazu. Er sprang für ein Vereinsmitglied ein, das sein Rebstück aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Die Hälfte der alten Riesling-Silvaner-Stöcke ersetzte er durch Maréchal Foch. Diese Reben wurden noch nie gespritzt. Die andere Hälfte entfernte er vor fünf Jahren. Dort wächst jetzt sein Sauvignon Blanc. Und damit vergrösserte sich sein Areal auf 20 Aren und das Weinsortiment auf fünf.

Aussichten 2020 und 2021

Wilfried Wehrli stellt für dieses Jahr eine sehr gute Prognose: «Es gibt viel Wein und die Qualität ist gut. Es mangelt an nichts und bisher ist alles optimal.» Auch für das nächste Jahr sieht es ausgezeichnet aus. Bereits im Juni bilden die Reben Blütenstände für das Folgejahr. Wenn die Bedingungen gut bleiben, gibt es auch gute Samenanlagen. Die Arbeit geht den Muttenzer Winzern also nicht aus und Wilfried muss seine Kollegen wieder im richtigen Zeitpunkt zur Traubenernte aufbieten. Denn 90 Prozent der Weinqualität entscheidet sich im Rebberg und nicht im Keller.

Beat Eglin

Weitere Infos und Bestellungen: www.Rebbauverein-Muttenz.ch

Kolumne

Sanftes Schimpfen

Andauernd gerate ich in Situationen, die nicht so verlaufen, wie ich es mir vorstelle: Ich schlage mir zum dritten Mal in der gleichen Woche den Kopf an der gleichen Lampe an; kurz vor dem exakt durchgeplanten Fussballtraining meines Teams melden sich noch drei Spieler ab; an der Rennbahnkreuzung kommen zuerst dreimal die Fahrzeuge von der gegenüberliegenden Seite dran; oder die Gegner beim Jassen weisen zum dritten Mal hintereinander 100 Punkte und ziehen uneinholbar davon.



Von Andreas Aerni*

Ich kenne Leute, die sich von solchen Unannehmlichkeiten nicht aus der Ruhe bringen lassen. Eine solche, fast schon buddha-artige Gelassenheit besitze ich leider nicht. Ich brauche irgendein Ventil, um die aufgestaute Luft abzulassen. Da weder Gegenstände durch die Luft werfen noch fluchen mit Wörtern mit «Gott» am Anfang gesellschaftlich sehr geachtet sind, musste ich mir eine Alternative suchen. Und da wären wir zurück beim Jassen. Und bei meinen Grosseltern. Ich mag mich an kaum einen Besuch erinnern, bei dem wir uns nicht mindestens für eine Runde dem Schweizer Nationalsport widmeten. Naturgemäss läuft es beim Jassen oft nicht so, wie man es sich wünscht. Statt wütend auf den Tisch zu hauen hatte meine Grossmutter jedoch einige abgeänderte Standardausdrücke, die sie in solchen Situationen trocken in die Runde schmetterte. Aus dem «Heimatland!» wurde «Heimat Schottland», aus «Heiland Donner!» wurde «Heiland Mailand» und aus dem heiligen «Bim Bam» wurde der heilige «Bim Bam Bumm!». Zwar waren diese Ausdrücke noch als Schimpfen erkennbar, nahmen aufgrund ihres Wortwitzes aber sofort sämtliche Schärfe aus der Situation.

Da ich weder italienische noch schottische Vorfahren habe, ist nicht ganz klar, woher meine Grossmutter diese Ausdrücke hatte. Sie haben mir aber so imponiert, dass ich selbst bei grossem Ärger daran denken muss – und das Ereignis dann nicht mehr ganz so schlimm ist, wie es im ersten Moment aussah.

*ist in seiner Fussballmannschaft von Mailand die Rede, geht es meist nicht um den Fussballklub «Inter Mailand». Wahrscheinlich ist gerade jemand am Schimpfen.

Weinbau

Spitzenwein aus Muttenz



Urs und Adrian Jauslin erklären ihren Siegerwein. Er hat eine vielschichtige Nase mit edlen Röstaromen, einen fülligen Gaumen mit sehr dichter Textur, präsente, reife und edle Tannine.

Fotos Beat Eglin



Die Baselbieter Weine des Jahres kommen zwei Mal aus Maisprach, aus Liestal und Muttenz. Der Muttenzer La Tour muss noch gelagert werden. Gemäss Jauslin sollen diese Flaschen ab 2022 bis 2032 geöffnet werden.

Bei den vier Baselbieter Weinen des Jahres ist auch ein Muttenzer dabei.

Der Baselbieter Weinjahrgang 2019 bringt gute Klasse und weniger Masse. Die Winzer sind bisher zufrieden mit ihren Reben und erwarten einen schönen Ertrag

Paul Leisi ist seit zehn Jahren Präsident des Verbandes der Weinproduzenten der Region Basel-Solothurn. Den Jahrgang 2019 stellte er Mitte Juni im Basler Teufelhof vor, wo regionale Produkte im Vordergrund stehen. «Es gibt Weine aus dem Baselbiet, die auch bei internationalen Kunden sehr gut ankommen», sagte Gastgeber Raphael Wyniger.

Urs Weingartner leitet seit April die Fachstelle Rebbau im Ebenrain. Für ihn ist der 2019er-Wein ein erfreulicher Jahrgang. Im Baselbiet werden 70 verschiedene Rebsorten auf 114 Hektaren angebaut, was 0,8 Prozent der Schweizer Rebfläche ausmacht. 75 Hektaren sind rote Sorten, 39 weisse.

Entscheidend für den guten Jahrgang war, dass alles im richtigen Zeitpunkt vorhanden war. Die meisten Monate waren wärmer als im langjährigen Durchschnitt und auch mit dem Wasser war man mehrheitlich zufrieden. Es gab nur zwei Hitzephasen im Juli mit 37,5 Grad Celsius und wenig Wasser, was an einigen Orten Sonnenbrände verursachte. Auch zwei

Frostnächte anfangs Mai reduzierten die Gesamtmenge leicht. «Die Summe aller Einflüsse bewirkten, dass man bei der Ernte söndern musste.» Das bedeutet Aussondern der gesunden von faulen und unreifen Trauben. Die Gesamtmenge liegt im mittleren Bereich. Durch konsequente Auslese wird aber eine sehr gute Qualität erreicht.

Die Klimaveränderungen führten dazu, dass die Rebgebiete seit den Siebzigerjahren stark vergrössert wurden. Seit Messbeginn im Jahre 1864 hatte die Region Basel 2020 erstmals keinen einzigen Eistag (Höchsttemperatur unter dem Gefrierpunkt). Auch der Frühling gehörte zu den wärmsten in der Messperiode.

Mit 764 Tonnen AOC-Trauben liegen die Baselbieter Winzer mit 98 Prozent knapp unter dem langjährigen Durchschnitt. Im warmen Vorjahr gab es mit 1026 Tonnen die drittgrösste Ernte seit 20 Jahren.

Hohe Qualität für Muttenzer

Eine Jury benotete 65 Weine und bestimmte so die drei besten pro Kategorie. In einer zweiten Runde wurde in einem weiteren Blindtest der Sieger auserkoren. Die Punktzahl der ersten Runde war nicht mehr relevant.

Bei den roten Spezialitäten siegte der La Tour 2018 vom Weingut Jauslin in Muttenz. Der von Urs und seinem Sohn Adrian geführte Betrieb ist über die Kantonsgren-



Im Siegerpaket für 70 Franken ist auch der Muttenzer La Tour, eine rote Spezialität mit würziger Frucht, Röstaromen, Grenadine und saftigen Himbeeren.

zen hinaus bekannt für seine Qualität. Goldmedaillen, Gault&Millau-Auszeichnungen, Staatsweine und sogar ein Weltmeistertitel gehören in das Repertoire der Winzerfamilie. Gekeltert werden die eigenen Trauben und auch solche von anderen Winzern.

Der Rebbauverein Muttenz kam mit seinem Riesling-Sylvaner in den Kreis der drei besten Weine dieser Sorte. Somit liefert der Muttenzer Zusammenschluss von Winzern wieder einen ausgezeichneten Jahrgang ab. Die Vereinsmitglieder bewirtschaften ihre Kleinparzellen am Wartenberg als Hobby. Geschäftsführer Wilfried Wehrli organisiert das Keltern beim Liestaler Siebe Dupf und steht seinen Kollegen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Vier Sieger - kein Staatswein

Der Regierungsrat beschloss, dieses Jahr keinen Staatswein zu küren. Da der Anlass jeweils für die Bevölkerung offen ist, wollte man keine Risiken eingehen. Trotzdem wählte eine Jury aus vier Kategorien die drei besten Weine aus. Baselland ist bekannt für qualitativ guten Wein. Der Verband achtet darauf, dass die Winzer auf Qualität und nicht Masse produzieren. Man will sich schliesslich den mit viel Fleiss erworbenen Ruf nicht fahrlässig verderben.

Riesling-Sylvaner: Maispracher, Hof Langacher, Maisprach

Weisse Spezialität:
Baselbieter Kerner, Siebe Dupf
Kellerei AG, Liestal
Blauburgunder/Pinot Noir:
Sélection Maisprach 2018,
Strübin Weinbau, Maisprach
Rote Spezialität: La Tour
Muttenz 2018,
Weingut Jauslin, Muttenz

Die vier erstklassierten Weine können in einem Aktionskarton für 70 Franken bestellt werden bei: info@weinregion-basel-solothurn.ch.

Beat Eglin

Anno dazumal

Freibad am Schanzweg



Damals: Gartenbad «Schänzli». Blick vom Römerweg gegen den Schanzweg. Foto Museen Muttenz. Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Heute: An der gleichen Stelle befindet sich der Spielplatz einer Überbauung. Foto Hanspeter Meier. 2020.



Gartenbad und Tennisanlagen Schänzli, 1964. Links in der Bildmitte befindet sich das Schwimmbecken. Am rechten Bildrand ist die Rundhalle (heute Pantheon) im Bau. Foto ETH-Bibliothek Zürich,

 $Bildarchiv/Fotograf: Comet\ Photo\ AG\ (Z\"urich)/Com_F64-03023/CC\ BY-SA\ 4.0$

Ältere Muttenzerinnen und Muttenzer erinnern sich noch gerne an das öffentliche Schwimmbad am Schanzweg beim Freidorf. Nicht nur Gäste aus Muttenz, sondern auch von Basel und Münchenstein kamen an heissen Tagen hierher. Am Anfang musste man noch wöchentlich das Wasser im Schwimmbecken auswechseln, denn man pflegte noch kein Chlor ins Wasser zu geben. Und jedes Mal wurden auch die Wände des Schwimmbades gründlich mit der Bürste gereinigt.

Das Schwimmbad bestand von 1928 bis 1955. Es wurde geschlossen, weil nun das «Joggeli», das wesentlich grössere Gartenbad St. Jakob, seine Tore öffnete. Privat wurde das Muttenzer Freibad noch bis 1968 weitergeführt. Das ganze Areal wurde danach überbaut, an der Stelle des Schwimmbades befindet sich heute ein Spielplatz.

In Erinnerung geblieben sind die herrlichen Senfbrote, welche man für 10 Rappen bei Frau Eichenberger am Kiosk kaufen konnte. Allerdings musste sie später 15 Rappen dafür verlangen, weil der Senf teurer geworden war ...

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Kantorei St. Arbogast

Vivaldi im Römertheater



Die Kantorei St. Arbogast sang vor altertümlicher Kulisse.

Foto zVg

Das hat so richtig gut getan! Nach etlichen Lockdown-Wochen, in denen mit durchschnittlich 55 Sängerinnen und Sängern per Zoom am Bildschirm geprobt werden musste, war endlich wieder ein gemeinsames Zusammensein möglich.

Chorleiterin Angelika Hirsch hatte die Idee, die Probe im Freien stattfinden zu lassen und zwar in Augst, im Theater von Augusta Raurica, wo sich die geltenden Abstandsregeln problemlos einhalten liessen. An dem sommerlichen Montag im Juni beschien die Abendsonne gut 50 Kantoreimitglieder, die sich auf den Weg gemacht hatten.

Die Kantorei bereitet sich auf ihr Herbstkonzert vom 31. Oktober/

1. November vor, und der Klang des «Gloria» und des «Magnificat» von Antonio Vivaldi in den alten römischen Mauern und inmitten der weiten Landschaft war wunderbar und brachten alle Beteiligten in Hochstimmung. Etliche Passanten blieben stehen oder setzten sich, um zuzuhören. Und von einer Baumkrone ganz in der Nähe sang gar eine Amsel mit!

Mit dem Choral «Befiehl du deine Wege» aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach gedachten die Sängerinnen und Sänger eines an Covid-19 verstorbenen Chormitglieds. Und noch lange schien die Sonne ... Hanspeter Plattner

für die Kantorei St. Arbogast:

Fitness

Wieder im Wasser



Mehr Platz als gewohnt: Die Mitglieder von Aqua-Fit Muttenz sind endlich wieder in ihrem Element.

Virus-Zeit. Alles geschlossen – auch das Hallenbad. Das war auch für die Mitglieder des Vereins Aqua-Fit Muttenz schlimm, denn die Fitness geht verloren, wenn man so lange pausieren muss. Deshalb waren alle froh, als die ersten Lockerungen eintraten und man – in beschränktem Rahmen und mit vorliegendem Sicherheitskonzept – wieder mit einigen Kursen starten konnte.

Wie das Bild zeigt, sind alle glücklich, wieder im Wasser zu sein. So viel Platz haben die Aqua-Fit-Muttenz-Mitglieder normalerweise bei ihren Trainings nicht. Der Verein dankt der Gemeinde für die Bereitschaft, ihm in dieser Zeit Wasser zur Verfügung zu stellen und für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der speziellen Situation.

Marianne Burkhardt, Verein Aqua-Fit Muttenz

Musik

Eine spontane Liebeserklärung an die Schweiz

Über Nacht fiel Marco Pittori ein Lied ein – es ist eine Hymne auf die Schweiz.

Die Hoffnungen und Erwartungen in sein neustes Werk sind bescheiden. «Das Lied soll die Menschen einfach glücklich machen und sie daran erinnern, wie schön wir es hier in der Schweiz haben.» Viel mehr will Marco Pittori mit «In dr Schwiiz» gar nicht bewirken. Und so hört sich das Lied auch an. Stimmig gesungen, einfacher Texte in Versform und ein Refrain, der ins Ohr geht – «In dr Schwiiz» hat Ohrwurmpotenzial.

Das hätten ihm auch Kolleginnen und Kollegen gesagt, denen er das Stück bereits vorgespielt hat. «Vielleicht die nächste Alpenrose?», meint Pittori mit einem Schmunzeln in Anspielung auf den Hit von Polo Hofer. «Chum mol mit ich muess dr öpis zeige, Bärge, See und schöni Weide. E kleins Land mit vil Tradition, viersprochig rund ums Matterhorn.» Die Textzeilen sind mit Absicht einfach formuliert und mit einer eingängigen Melodie und einem simplen Rhythmus unterlegt. Leichtigkeit und Unbeschwertheit sind hör- und spürbar. «Das Lied soll zum Mitsingen animieren», sagt Marco Pittori. «Und zwar Gross und Klein, Jung und Alt, Städter und Ländler.»

Krokus-Schlagzeuger dabei

Das Lied entstand Anfang März, als sich in der Schweiz der Lockdown anbahnte. Als er mit seinem Sohn Kinderlieder singen wollte, stiess Marco Pittori in einem Ordner auf das Kinderlied «In dr Schwytz», das



 $\begin{tabular}{ll} Der Muttenzer Marco Pittori musiziert unter dem K\"unstlernamen "The Sheriff". \\ & Foto zvg \\ \end{tabular}$

er noch selber in der Schule gesungen hatte. Das Lied ist heute aber in Vergessenheit geraten.

Nicht so beim Muttenzer Künstler. «Mir ging es nicht mehr aus dem Kopf», erinnert er sich an den einschlägigen Tag im März. Über Nacht sei ihm ein neuer Text und eine neue Melodie eingefallen. «Es war magisch. Das Lied ging über Nacht in mich rein und ich musste es gleich nach dem Aufstehen festhalten.» Marco Pittori spürte von Beginn weg eine starke emotionale Verbindung zum Stück. «Es liess mich nicht mehr los.»

Zwar musste er in den nächsten Tagen noch an einzelnen Textstellen feilen, doch das Gerüst des Lieds stand. Er fragte Musikerkolleginnen- und Kollegen an, ob sie an der Realisierung mitwirken möchten. So holte er unter anderem die Muttenzer Sängerin Tamara Kämpfer, den Muttenzer Bassisten Andi Schefer und Krokus-Schlagzeuger Freddy Steady mit ins Boot. Vor allem Letzterer habe dem Projekt sehr viel «Drive und Energie» verliehen, schwärmt Marco Pittori. Gitarre und Gesang spielte er selber ein.

Version zum Mitsingen

Nachdem die Beteiligten ihre Einsätze in einem Basler Tonstudio aufgenommen hatten, wurde das Stück aus den einzelnen Puzzleteilchen zu einem Gesamtwerk zusammengestellt. In den nächsten Tagen wird Marco Pittori das Lied den Radiostationen zukommen lassen. Auf der Online-Plattform «MX3» wird

Maler und Musiker

Zwischen 2001 und 2003 nahm Marco Pittori alias «The Sheriff» zwei CDs auf. Seitdem widmete sich der Muttenzer vor allem der Kunst. Als Maler machte er sich auch international einen Namen. Dieses Jahr hatte er drei Angebote für Ausstellungen, die aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Für den vielseitigen Künstler kein Problem. Denn seine Liebe zur Musik erlosch nie, im Gegenteil. «Ich gehe immer meinem Flow nach und höre, was meine innere Stimme und mein Herz sagen. Und die sagen aktuell Musik.» Noch immer pflegt Marco Pittori seine Sammlung mit nicht vollendeten Liedern aus früheren Tagen. Diese will er wieder aufgreifen und fertigstellen, aber auch Neues produzieren und dann zusammen mit «In dr Schwiiz» auf einer CD veröffentlichen

es als Stream hörbar und zum Download bereit sein. Zum Mitsingen wurde extra eine Karaoke-Version produziert. Physisch – also auf CD oder Platte – kommt «In dr Schwiiz» mit anderen Liedern erst zu einem späteren Zeitpunkt heraus. Ziel sei es, dass das Lied am 1. August und schon bald an den Schulen gesungen wird. Der Song kann auch direkt bei Marco Pittori bestellt werden: thesheriff@bluewin.ch.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 12. Juli. Kirche: 10.00 Pfr.

Hanspeter Plattner. *Kollekte*: Probigua. **Wochenveranstaltungen.** *Mittwoch*, 15. *Juli*. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. Es hat noch zwei freie Plätze. 16.00 Ev. Seemättlistrasse 6: Andacht – Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 17. Juli. Zum Park: 15.00 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – Käppeli: 16.00 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Sonntag, 19. Juli. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte*: Probigua.

Wochenveranstaltungen. Mittwoch, 22. Juli. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. Es hat noch zwei freie Plätze

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 11. Juli. 18.00 Eucharistie-feier mit Predigt. – Sonntag, 12. Juli. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für das Kinderspital Bethlehem. – Montag, Dienstag und Freitag. 9.30 Euchariestifeier. – Donnerstag, 16. Juli. 9.00 Rosenkranzgebet. 9.30 Eucharistiefeier.



Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Samstag, 18. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag, 19. Juli. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken. – Donnerstag, 23. Juli. 9.00 Rosenkranzgebet. 9.30 Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Auch wenn Gottesdienste wieder stattfinden dürfen, ist vieles, was uns an einem Sonntagmorgen (davor und danach) von grosser Bedeutung ist, derzeit live noch nicht möglich. Daher haben wir uns entschieden, bis Ende Sommerferien: noch warten statt starten!

Stattdessen gibt es jeweils freitags Video-Gottesdienste, die via Newsletter verschickt werden

Kontakt: ismael@menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

Momentan und bis auf Weiteres feiern wir unsere Gottesdienste jeweils sonntags um 10 Uhr online. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Den Link dazu erhalten Sie bei unserem Sekretariat unter Tel. Nr. 061 461 54 50 oder sekretariat@chrischona-muttenz.ch.

Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website chrischona-muttenz.ch sowie unseren Youtube-

 Muttenz
 Sport
 Freitag, 10. Juli 2020 - Nr. 28/29
 11

Der Substanzverlust in der Offensive ist wohl nicht zu kompensieren

Der SV Muttenz bereitet sich unter anderem mit der Teilnahme am Sommer-Cup des FC Black Stars auf die Saison vor.

Von Rolf Mumenthaler*

Während der SV Muttenz in den vergangenen Jahren kaum Abgänge zu verzeichnen hatte, muss er auf die neue Saison hin gleich acht verdienstvolle Spieler ersetzen. Neben den bereits bekannten Wegzügen von Fernando Muelle, Manuel Alessio und Manuel Jenny zum FC Concordia nehmen sich Luca Brunner, Yunus Koç und David Sprecher eine fussballerische Pause und treten zurück. Prominentester Neuzugang in den Reihen der Rotschwarzen ist Pierre Torre. Der Angreifer erzielte über Jahre hinweg seine Tore für den FC Liestal, wechselte aber im Verlaufe der letzten Vorrunde zu den Old Boys. Zudem stossen Sandro Leanza vom FC Pratteln sowie Samy Hasler und Emre Sahin vom FC Concordia auf den Margelacker.

Eine Veränderung gab es auch im Trainerstab. Assistenztrainer Cyrill Gloor trat per Ende letzter



Trägt weiterhin Rotschwarz: Nach den Abgängen von Manuel Alessio und Manuel Jenny ruhen die Muttenzer Offensiv-Hoffnungen unter anderem auf Stürmer Srdan Sudar. Foto Edgar Hänggi/EH Presse

Saison zurück, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. Er wird durch Hamza Sarican vom FC Allschwil ersetzt. Wertet man die Mutationen, so kann man sicher festhalten, dass die getätigten Transfers den durch die Abgänge entstandenen Substanzverlust in der Offensive nicht zu kompensieren vermögen. Es liegt nun also an Trainer Peter Schädler, diese Lücken in der Vorbereitung mit dem bestehenden Kader zu schliessen, damit zu Saisonbeginn am 15. August wieder eine schlagkräftige Muttenzer Mannschaft auf dem Platz steht.

Wettkampfmässig testet der SV Muttenz in den nächsten zwei Wochen am Sommer-Cup des FC Black Stars. Dabei trifft er auf dem Buschweilerhof auf das Heimteam, den deutschen Oberligisten FV Lörrach-Brombach und die beiden interregionalen Zweitligisten BSC Old Boys und SC Dornach.

*für den SV Muttenz

Spielplan Sommer Cup

Samstag, 11. Juli
• 15.30 Uhr: SVM – Black Stars

Dienstag, 14. Juli

• 19 Uhr: SVM – FV Lörrach-Brombach

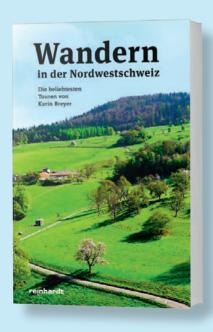
Samstag, 18. Juli

• 15.30 Uhr: SVM – SC Dornach

Samstag, 25. Juli

• 13 Uhr: SVM – Old Boys

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2020

Medienmitteilung des Gemeinderates Muttenz zum Entscheid der Schweizer Salinen AG

Der Verwaltungsrat der Schweizer Salinen AG hat an seiner Sitzung vom Donnerstag, 25. Juni 2020, entschieden, das Baugesuch für den Salzabbau unter der Rütihard in Muttenz nicht einzureichen.

Der Gemeinderat Muttenz wurde darüber am Montag, 29. Juni, informiert. Die Gründe, welche zu diesem Entscheid geführt haben, wurden von den Schweizer Salinen AG separat kommuniziert. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass insbesondere die Planungs-

unsicherheit und die damit verbundene Ungewissheit über die Standorte Schweizerhalle und Riburg zu diesem Entscheid geführt haben. In Anbetracht der Langfristigkeit solcher Planungs- und Bewilligungsverfahren hat der Gemeinderat Verständnis für den Entscheid. Er bedauert jedoch, dass die in der Dialoggruppe bereits weit fortgeschrittene Auslegeordnung der Grundlagen für eine Gesamtbeurteilung nicht beendet werden konnte. Dieser Dialogprozess war nicht

einfach, aber wertvoll. So konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche nicht verloren sind. Dazu gehören zum Beispiel die Ergebnisse der Sondierbohrungen auf der Rütihard oder die Möglichkeit einer ökologischen Aufwertung des Gebietes Rütihard.

Um zu vermeiden, dass durch diesen Entscheid Arbeitsplätze in der Region gefährdet sein könnten, wird der Gemeinderat den Dialog mit den Schweizer Salinen AG fortführen und sie, soweit nötig und möglich, bei zukunftssichernden Massnahmen unterstützen.

Der Gemeinderat dankt allen am Dialogprozess beteiligten Personen für ihr Engagement. Weiter bedankt sich der Gemeinderat bei den Moderatoren des Dialogprozesses, Emanuel Wassermann und Wolfgang Wörnhard, sowie bei den Mitgliedern der Trägerschaft, Schweizer Saline AG und Bürgerrat Muttenz, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat informiert

Gemeinde beteiligt sich an «s Baselbiet schaffts»

Der Gemeinderat hat sich im April mit den lokalen KMU



abgesprochen und die Kampagne «s Baselbiet schaffts» mit unterstützt. Auf den Spendenaufruf hin gingen gemäss Angaben des KMU Muttenz zahlreiche Spenden ein, teils in Form eines Spendenaufschlags beim Kauf eines Produkts, teils als Spendeneinlage in einen gemeinsamen Topf. Das Geld aus diesem Topf soll nun an Muttenzer Unternehmungen, denen aufgrund von Corona-Schutzkonzepten Kosten von mehr als 150 Franken entstanden, ausbezahlt werden. Der Gemeinderat verdoppelt die eingegangenen Spenden um maximal 10'000 Franken.

Vergaben für Wärmeverbund-Anschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigte im Dezember 2019 einen Investitionskredit von CHF 540'000.00 für den Anschluss einiger Gemeindeliegenschaften an den Wärmeverbund Polyfeld. Der Gemeinderat vergibt erste Aufträge für die Montage- und Anschlussarbeiten der Übergangsstationen in der Liegenschaft

- Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, zum Preis von CHF 84'006.00 inkl. MwSt. an die Firma Rosenmund AG, Basel;
- Feuerwehr/Schulhaus Breite 2 an der Schulstrasse 15 zum Preis von CHF 43'018.20 inkl. MwSt. an die Firma Tschantré AG, Basel;
- Kindergarten, Rössligasse 8, zum Preis von CHF 39'406.60 inkl. MwSt. an die Firma Behrend AG, Basel;
- Friedhof, Leichenhalle/Dienstgebäude, Breitestrasse 17, zum Preis von CHF 22'733.35 inkl. MwSt. an die Firma Behrend AG, Basel.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1637: 594 m² mit Einfamilienhaus, Bizenenstrasse 18, Garage, Bizenenstrasse 18a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Bizene». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Häusermann-Urech Adolf, Erben (Häusermann Jean-Claude, DE-Weil am Rhein; Erbengemeinschaft Häusermann-Urech Elisabeth, Erben [Voigt-Häusermann Nicole Louise, DE-Hamburg; Häusermann Jean-Claude, DE-Weil am Rhein]; Voigt-Häusermann Nicole Louise, DE-Hamburg), Eigentum seit 25.5.2005, 7.5.2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vejseli Argjent, Muttenz; Vejseli Edita, Muttenz).

Kauf. Parz. 4203: 1662 m² mit Garage, Burggasse 26a, Gartenanlage «Hundstrog». Veräusserer: Frey-Bleuler Martin Johannes, Basel, Eigentum seit 13.1.2004. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Nussbaumer Michael Marc, Binningen; Schmid Julia Lydia Helena Theresina, Binningen; Schärer Armin, Basel; Lichtin Nadine Sarah, Basel).

Kauf. Parz. 1856: 491 m² mit Einfamilienhaus, Gründenstrasse 12, Gartenanlage «Brüggli». Veräusserer: Künzi-Rösch Gertrud, Pratteln, Eigentum seit 15. 3. 1984. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Mannai Lucas Karim, Muttenz; Mannai Natalia, Muttenz).

Kauf. Parz. 9436: 113 m² mit Einfamilienhaus, Breitestrasse 16c, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Schibematt». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Schöni Benoît, Basel; Salminen-Vartiainen Satu Pauliina, FI-Myllyoja), Eigentum seit 8.10.2015. Erwerber zu je ½: Schwarz Wolfram, Muttenz; Jordt Evangelista Priscila, Muttenz.

Kauf. Parz. 2699: 341 m² mit Rebhaus, Badstubenstrasse 78, Gartenanlage «Badstube». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Hagmann Jakob, Erben (Iten Kaspar, Mollis; Huber-Iten Yvonne, Uster; Itin-Scholer Evelyne Franziska, Muttenz; Brasser-Baumann Pris-

ka, Zürich; Dürr-Weishaupt Maja, Pratteln; Wentz-Baumann Esther, Dornach; Bonfiglio-Baumann Jocelyne Lise, Champ-du-Moulin; Stöcklin-Scholer Rebecca, Allschwil; Weishaupt Iris, Wädenswil; Baumann Armin, Kappel SO; Allenbach Patrik Daniel, Pratteln; Baumann Werner, Kappel SO; Hagmann Roger, Rickenbach SO; Hagmann Claudia, Trimbach; Baumann Pierre André, Montalchez; Hitz-Baumann Irene, Winznau; Wörner Daniel Oliver, Pratteln; Baumann Roman, Obergösgen; Braillard Sebastien Claude, La Chaux-de-Fonds; Braillard Pascal, La Chaux-de-Fonds; Russo-Iten Karin, Ehrendingen), Eigentum seit 31.1.2019. Erwerber: Spänhauer Roger, Muttenz.

HERZLICHE GRATULATION





Wir gratulieren unseren Lernenden

MARC WIDMER MORITZ HERZOG

Zur bestandenen Lehrabschlussprüfung Spengler EFZ und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

spenglerei | bedachungen | blitzschutz

4132 Muttenz Sonnenmattstr. 18 Tel. + Fax 061 / 461 02 02

interfracht.ch



Joel Benagli

hat seine Ausbildung als Logistiker EFZ erfolgreich abgeschlossen.

SURE

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren Noah Hänggi zur bestandenen Abschlussprüfung als Strassentransportfachmann EFZ.



Tel 061 823 24 44











Matthias Lemmenmeier



Wir gratulieren Dir herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung im Rang mit Note 5.4!

Wir sind sehr stolz auf Dich und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg.

ALLES AUS EINER HAND.

RUDOLF SENN AG METALLBAU





Fakon Destani Fachrichtung Heizung



Luca Blaser Gebäudetechnikplaner Fachrichtung Lüftung



R. Häsler AG Whylenstrasse 41 4133 Pratteln

Tel. 061 816 50 00 Fax 061 816 50 01 www.haesler-ag.ch



Jakob Gutknecht AG

Hardstrasse 19 CH-4132 Muttenz Tel. +41 (0)61 465 90 10 Fax +41 (0)61 465 90 11 info@jakobgutknecht.ch www.jakobgutknecht.ch

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Abschluss-Prüfungen:

Michel Hasler



zum eidg. dipl. Metallbaumeister

Cyril Schopferer



zum Metallbauer EFZ



Wir gratulieren unserem Lernenden

Basri Jakupi

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung mit der Note 5.2 und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

061 462 00 00



Die Eotec gratuliert unseren Lernenden

Benjamin Schweizer Multimediaelektroniker EFZ **Lukas Cueni** Informatiker EFZ

ganz herzlich zur hervorragend bestandenen Lehrabschlussprüfung (Benjamin Schweizer hat im Rang abgeschlossen). Wir freuen uns sehr, dass uns die Beiden nach der Lehre erhalten bleiben.



Herzlichen Glückwunsch

Nadine Wild

Wir gratulieren Dir herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kauffrau EFZ und wünschen Dir noch viel Freude in Deinem tollen Beruf!

Dr. Wild & Co. AG | Hofackerstrasse 8 | 4132 Muttenz | Switzerland | www.wild-pharma.com

Wir gratulieren unseren Lehrlingen zu ihren erfolgreich angeschlossenen der Lehrabschlussprüfungen.

Remo Wyttenbach (Gebäudetechnikplaner Sanitär) **Danilo Marra** (Gebäudetechnikplaner Sanitär) Marko Jedrinovic (Sanitärinstallateur EFZ) Mussie Tesfalem (Haustechnikpraktiker Sanitär EBA) Adrian Tahiri (Gebäudetechnikplaner Heizung) Florian Medziti (Heizungsinstallateur EFZ) Albert Zubenko (Heizungsinstallateur EFZ) Mehari Gebrezgabiher (Haustechnikpraktiker Sanitär EBA)



alltech Installationen AG Hofackerstrasse 40 B 4132 Muttenz www.alltech.ch

Wir gratulieren unseren Lernenden «Chemie- und Pharmatechnologen» ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.



Shkumbin Bislimi und Haseb Khaled

Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns sehr.

CABB

CABB AG, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln



Kindertagesheim Rotchäppl Mayenfelserstrasse 74 4133 Pratteln www.kita-rotchaeppli.ch

Schindler Aufzüge AG, Basel Gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss

Wir sind stolz auf unsere Lehrabsolventen und wünschen ihnen für die weitere Karriere alles Gute.



Julien Comunetti Polymechaniker / Aufzugsmonteur EFZ



Alexandre Flores Polymechaniker / Aufzugsmonteur EFZ



Wir gratulieren unseren Lernenden SANDRA SCHAUFFERT und RAHEL REBER

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als FACHFRAU BETREUUNG KINDER, EFZ und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im Beruf.



Daniel Libsig Polymechaniker / Aufzugsmonteur EFZ



Louis Schnabel Kaufmann EFZ



www.schindler.ch



Wir gratulieren unseren Lernenden



Florian Wisler

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen Ihnen viel Glück und Freude im Beruf.



SCHREINEREI SCHNEIDER AG

Wannenweg 6

4133 Pratteln

T +41 61 826 90 90

www.schreinerei-schneider.ch

Wir gratuliere...



... unserem Lernenden Guard Rodrigue herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung Maurer EFZ und wünschen ihm viel Freude im Beruf und für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.



Bau- und Totalunternehmung, Tramstrasse 3, 4132 Muttenz



www.edm-jourdan.ch

Pratteln

Die neue Legislaturperiode startet in einer herausfordernden Zeit

Die neue Besetzung des Gemeindeparlaments traf sich zur konstituierenden Sitzung im Kuspo für die Wahl der eigenen Leitung.

Von Reto Wehrli

In der kommunalen Politik ist der Sommerbeginn dann erreicht, wenn beim Führungstrio des Einwohnerrats die Zeit der Ablösung gekommen ist. Der Präsident des Amtsjahres 2019/20, Stephan Ebert (SVP), leitete am 22. Juni seine letzte Sitzung. In seinen Abschiedsworten konnte er auf eine sehr wechselvolle Zeit zurückblicken – sowohl was die allgemeinen Ereignisse als auch seine persönliche Befindlichkeit anging.

Herausforderung bewältigt

Stephan Ebert erinnerte sich daran, dass er sich bei der Wahl zum Ratspräsidenten der Herausforderung bewusst gewesen sei, die mit dem Amt verbunden war – sich aber nach der ersten Sitzung dennoch etwas überwältigt fühlte. Dank der Hilfe und Unterstützung aus dem Büro und durch die Frauen aus der Verwaltung habe er dann zunehmend Freude an den Sitzungen entwickelt. «Ich hoffe, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllt habe – mal weniger, mal besser», schloss er seine Betrachtung.

Die Verabschiedung aus der Sicht des Rats erfolgte durch Petra Ramseier (U/G). Sie zog eine positive Bilanz («Du hast es gut gemacht») und lobte Ebert für die viele geleistete Arbeit. Besonders geschätzt habe man den scheidenden Präsidenten für seine Ruhe und Besonnenheit; auch erhitzte Gemüter habe er immer wieder zu beruhigen vermocht. Stephan Ebert werde Pratteln zudem in Erinnerung bleiben als Präsident, der eine Sitzung (11. Mai 2020) mitten während einer grassierenden Pandemie leitete, «das brauchte viel Arbeit und Einsatz».

Da diesen Sommer der Wechsel des Amtsjahres mit dem Beginn einer neuen Legislaturperiode zusammenfällt, wurde die neue Leitung des Gemeindeparlaments nicht an der Juni-Sitzung gewählt,



Urs Baumann (Mitte) steht dem Einwohnerrat in den kommenden zwölf Monaten als neuer Präsident vor. Ihm zur Seite stehen Christoph Zwahlen (1. Vizepräsident) und Eva Keller (2. Vizepräsidentin). Foto Reto Wehrli

sondern in einer konstituierenden Sitzung am Mittwoch, 1. Juli. Die Eröffnung der Tagung oblag dem dienstältesten Ratsmitglied, Kurt Lanz, der dem Einwohnerrat seit 35 Jahren angehört und die Funktion des «Alterspräsidenten» nun zum dritten Mal übernehmen durfte. Er begrüsste speziell die neuen Mitglieder des Einwohner- wie auch des Gemeinderats und wünschte ihnen viel Befriedigung in ihren Tätigkeiten. «Ich gehe davon aus, dass alle ihr neues Amt verantwortungsbewusst wahrnehmen.»

Das neue Führungstrio

Die 34 anwesenden Einwohnerrätinnen und -räte wählten im Anschluss den bisherigen 1. Vizepräsidenten, Urs Baumann (FDP), zum neuen Präsidenten. Der diplomierte Experte für Anästhesiepflege und Rega-Mitarbeiter gehörte dem Kommunalparlament während einer ersten Phase schon von 2002 bis 2006 an, trat zwischenzeitlich zurück und wurde 2016 neuerlich in den Rat gewählt. Seine zweite Ratsära krönt er nun mit dem Vorsitz notabene sein zweites Präsidium, denn neuerdings steht er ebenso dem Verschönerungsverein Pratteln (VVP) vor.

Urs Baumann bedankte sich für das Vertrauen, wünschte den Ratsangehörigen viel Freude an der Arbeit und den Neulingen tatkräftige Unterstützung durch die «alten Hasen». Im Moment durchlebe man schwierige Zeiten, Covid-19 sei wohl noch lange nicht ausgestanden. «Was das für Pratteln bedeutet, weiss niemand.» Baumann warb deshalb für intensivierte Zu-

sammenarbeit: «Nur gemeinsam lässt sich das Schiff durch den Sturm führen. Hier helfen keine Programme der Nationalparteien, man muss sich lokal zusammenraufen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.» Die Prattler Bevölkerung solle dereinst sagen können, dass der Einwohnerrat gerade in dieser erschwerten Situation zum Wohl der Gemeinde gewirkt habe.

Vom 2. zum 1. Vizepräsidenten «befördert» wurde Christoph Zwahlen (U/G), zur neuen 2. Vizepräsidentin wählte das Plenum Eva Keller (SP), die während ihrer 16 Jahre im Rat auch schon einmal im ER-Büro als Stimmenzählerin tätig gewesen war. Die Wahl aller drei Präsidialpersonen erfolgte mit jeweils 31 Stimmen.

Die Besetzung am Büro-Tisch wurde komplettiert durch die Wahl von Stephan Ebert (SVP) zum Stimmenzähler und von Rebecca Moldovanyi (SP) zur Stimmenzählerin. Ihre Stellvertretungen werden im Bedarfsfall durch Christoph Pfirter (SVP) resp. Mauro Pavan (SP) wahrgenommen.

Rücktritte in der Mitte

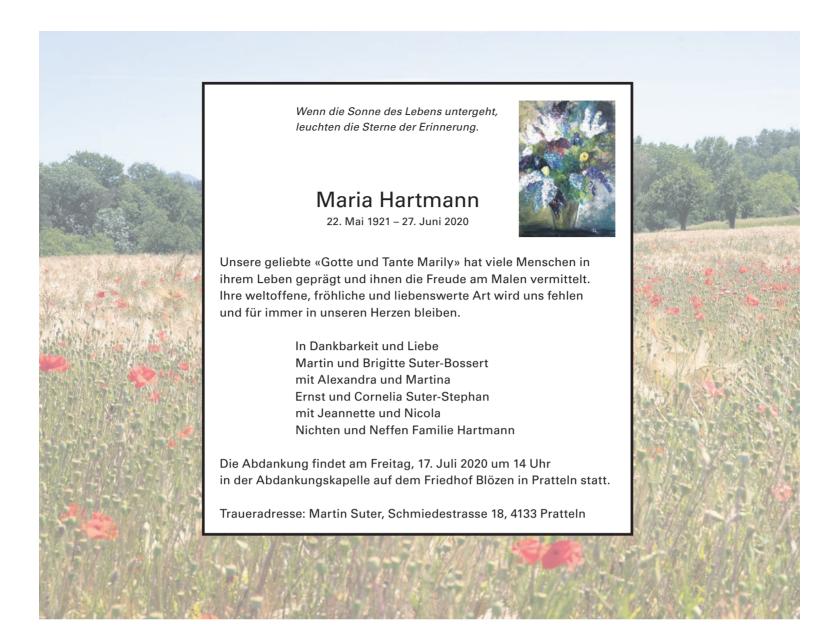
Den Rest der einstündigen Sitzung nahmen die allesamt einstimmig getätigten Wahlen in die ständigen Kommissionen, Schulräte und ins Wahlbüro in Anspruch (siehe Beschlussprotokoll). Die politische Gemeinde Pratteln ist somit personell vollzählig und voll handlungsfähig für die bevorstehenden vier Jahre.

Kurzfristig neu organisieren musste sich die Ratsmitte. Dieter Stohler, Präsident der neuen FDP-

CVP-Fraktion, gab dazu eine Erklärung ab. Im Juni sei es in den Reihen der FDP zu den zwei kurzfristigen Rücktritten von Stephan Bregy und Alex Flück gekommen. Paul Dalcher habe als Nachrückender das Amt übernommen, jedoch gleichzeitig seinen Fraktions- und Parteiaustritt erklärt (vgl. S. 19 in dieser Ausgabe). Der gemeinsamen Fraktion von FDP und CVP gehören nun die sechs Freisinnigen Urs Baumann, Silvia Lerch, Didier Pfirter, Andreas Seiler, Thomas Sollberger und Dieter Stohler sowie die beiden Christdemokraten Silvio Fareri und Dominique Häring an.

Die Bürgergemeinde grüsst

Als Gast gab Bürgergemeindepräsidentin Verena Walpen-Wolf dem neu amtenden Parlament einige Gedanken mit auf den Weg. Sie überbrachte die herzlichen Grüsse des Bürgerrats und wünschte allen eine interessante, fruchtbare und befriedigende Legislaturperiode. Auf der Wunschliste der Bürgergemeinde stehe eine vermehrte Berücksichtigung des Werkstoffes Holz bei den Bauprojekten der Einwohnergemeinde - und es wäre schön, eine eigene Waldhütte zu errichten, was ja auch in den Legislaturzielen vorgeschlagen werde. Als kleines Grüsslein liess Verena Walpen allen Ratsmitgliedern einen Pin mit dem Prattler Wappen überreichen – zur Erinnerung an die Einbürgerungsaktion im kommenden Jahr, mit der Schweizerinnen und Schweizer für 500 Rappen das Prattler Bürgerrecht erwerben können.



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR! Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ◆ 4132 Muttenz www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

www.prattleranzeiger.ch



Inserate sind GOLD wert

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jackenund zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

> Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08



stClaraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum

Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internatio-

nalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat

geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie,

Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard

eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich

claraspital.ch ₩₩ iii

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 - Nr. 28/29

Paul Dalcher rückt in den Einwohnerrat nach und verlässt FDP

Ein jahrelanger Konflikt zwischen der FDP Pratteln und ihrem Mitglied Paul Dalcher endet mit dessen Parteiaustritt.

Von Daniel Schaub

45 Jahre war Paul Dalcher Mitglied der FDP in Pratteln und bestimmte die Geschicke als Gemeinderat (1984 bis 1992), Landrat (1991 bis 1998) und vier Jahre als Sektionspräsident der Partei massgeblich mit. Doch seit den Gemeindewahlen 2012 hängt der Haussegen schief. Dalcher unterstützte damals öffentlich Stephan Ackermann als Kandidaten der Grünen-Unabhängigen für den Gemeinderat und wurde von seiner Partei für diese Aktion abgemahnt.

Im Frühjahr 2016 fühlte er sich dann beim nächsten Wahlgang berufen, auf einem durch seine Agentur entworfenen Plakat seinen Parteikollegen Rolf Wehrli, den er dort indirekt als «Sesselkleber» bezeichnete, zu diffamieren und nicht zur Wahl zu empfehlen. Wehrli wurde damals trotzdem - mit Bestresultat - gewählt und stellte danach den Antrag auf einen Parteiausschluss Dalchers, dem die Ortssektion mit der geforderten Zweidrittels-Mehrheit nachkam.

Dalcher rekurrierte darauf bei der Kantonalpartei gegen den Ausschluss. Im November 2017 entschied die entsprechende fünfköpfige Kommission tatsächlich, dass der Ausschluss rückgängig zu machen sei. Trotz der Rückkehr blieb der streitbare Politiker in seinen ehemaligen Reihen ein «Aussenseiter», auch dann, als er im Sommer 2018 als Dritter der Nachrückliste der FDP Pratteln aus dem Wahlgang im Frühjahr 2016 wieder einen Sitz im Einwohnerrat einnehmen konnte Dalcher behauptet heute, Ortspräsident Felix Knöpfel habe ihn zu überzeugen versucht, auf die Annahme des Amtes zu verzichten. Knöpfel dementiert dies - er hätte ihm lediglich angeboten, sich verstärkt um die Neuen in der Fraktion zu kümmern und ein Konzept zu erarbeiten, wie man Junge in die FDP integrieren könne.

Wieder nachgerückt

Dalcher nahm die Wahl in der Folge an und sass die letzten beiden Jahre im Ortsparlament, als offizielles Mitglied der FDP-Fraktion. Bei den Erneuerungswahlen im Februar dieses Jahres schaffte er indes auf der FDP-Liste die Wahl wiederum nicht. Da in der Zwischenzeit jedoch die gewählten FDP-Einwohnerräte Stephan Bregy und Alex Flück auf das Amt verzichteten, rückte Dalcher nach, noch ehe die Amtsperiode am letzten Mittwoch, 1. Juli, begann.

Sein Amt wird er indes nicht mehr als Mitglied der FDP-Fraktion ausfüllen, denn Dalcher hat mit Schreiben vom 24. Juni mitgeteilt, dass er aus der FDP austreten und deshalb bis zum 30. Juni 2024 als Partei- und Fraktionsloser im Einwohnerrat sitzen werde. «Ich fühle mich jenen Stimmberechtigten verpflichtet, die mich gewählt haben, und bestimmt nicht jenen Freisinnigen, die mich nicht gewählt haben», schreibt Dalcher. Diese Aussage bezieht er auf eine Analyse der abgeänderten Wahllisten. Auf jenen der FDP landete er abgeschlagen auf dem letzten Platz, auf allen anderen kumuliert auf dem dritten Rang. Seinen Austritt begründet er auch «mit dem Verhalten des FDP-Ortsvorstandes nach dem gutgeheissenen Rekurs zum Parteiausschluss und der Negierung seiner Vorschläge zur Intensivierung der Parteiaktivitäten und der Kommunikation durch den Vorstand».

Schwierige Zusammenarbeit

Knöpfel reagiert gelassen auf Dalchers Entscheidung und Kritik: «Die Zusammenarbeit mit ihm war in den

letzten Jahren sehr schwierig, er ist eine komplizierte Person. Nun bin ich fast froh, dass er nicht mehr dabei ist. Es ist jetzt für alle klar und es kann Ruhe einkehren.»

Etwas schade findet Knöpfel, dass mit Nadine Eugster nicht eine junge Ortspolitikerin nachrücken konnte - sie ist direkt hinter Dalcher klassiert. Um die Fraktion zu stärken, hat sich die FDP nun mit der CVP zusammengetan und verfügt nun im Einwohnerrat auch ohne Dalcher über mehr Stimmen.

Knöpfel übergibt Parteipräsidium

das. Der Schritt war schon im vergangenen Frühjahr geplant, durch die Corona-Pandemie allerdings fiel die Generalversammlung der FDP Pratteln aus und wird nun am 12. August nachgeholt. Dort wird nun auch der vorgesehene Wechsel an der Spitze der Ortspartei vollzogen. Felix Knöpfel übergibt die Führung an Einwohnerrat Andreas Seiler. Der Vorstand wird generell verjüngt, auch Oliver Gloor und Oliver Martin rücken nach.

Momentaufnahme



Montagmorgen: In der frisch gemähten Wiese stakst ein Storchenpaar was gibts zum Frühstück?

Dienstagmorgen: Das Gras trocknet, Heuduft liegt in der Luft, die Störche sind längst weg.

Mittwochmorgen: Frage: Wie erfahren die Störche in Möhlin, dass in Pratteln am Blözen eine Wiese gemäht wird?

Text: Susanne Brugger / Bild Archiv PA

Coronavirus

Abklärungen und die Covid-App

Seit dem 1. Mai werden im Kanton Basel-Landschaft Personen ab 16 Jahren mit einer möglichen Coronavirus-Infektion nur noch in der Abklärungsstation in Münchenstein untersucht und getestet. Auch können Arztpraxen und Spitäler ihre Patienten vor Eingriffen oder Spitaleintritten für einen Covid-19-Abstrich in die Abklärungsstation in Münchenstein überweisen. Die Station ist an sieben Tagen die Woche, also auch am Wochenende, von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Da am Vormittag erfahrungsgemäss grösserer Andrang herrscht, wird empfohlen, sich am Nachmittag testen zu lassen.

Die Bevölkerung wird weiterhin aufgerufen, die Hygiene- und Verhaltensregeln einzuhalten, damit sich das Coronavirus nicht wieder stärker verbreiten kann. Wenn die Distanz von 1,5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden kann, besteht ein erhebliches Anste-

ckungsrisiko. Der Abstand kann weiterhin unterschritten werden, wenn eine Maske getragen wird oder Trennwände vorhanden sind. Bei Veranstaltungen mit festen Sitzplätzen, zum Beispiel im Konzert oder im Kino, reicht das Leerlassen eines Sitzes.

Seit letztem Montag herrscht im gesamten öffentlichen Verkehr in der Schweiz eine generelle Maskenpflicht. Ausserdem müssen Menschen, die sich in 29 definierten Risikoländern aufgehalten haben, bei ihrer Rückkehr in die Schweiz in eine zehntägige Quarantäne.

Mit der SwissCovid App kann die unkontrollierte Weiterverbreitung des neuen Coronavirus eingedämmt werden. Je mehr Personen die App nutzen, desto grösser wird der Beitrag hierzu. Wer längere Zeit in der Nähe mindestens einer Person war, die später positiv auf das neue Coronavirus getestet wurden, wird via App über eine mögliche Ansteckung und das weitere Vorgehen informiert.

> Rolf Wirz für die Volkswirtschaftsund Gesundheitsdirektion BL



Metzgerei
Brand

Wir sind stolz auf unsere eigene Wurstproduktion.

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch

Inserieren bringt Erfolg!



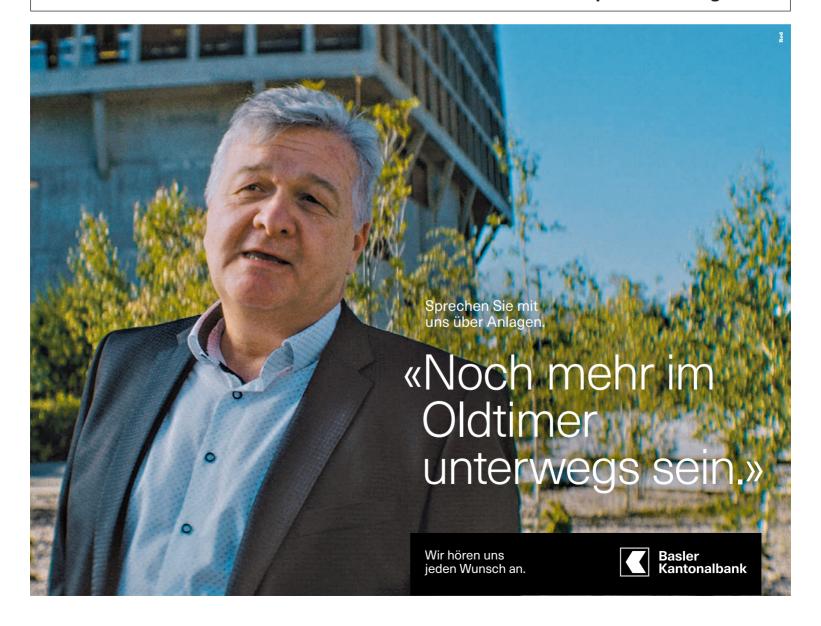
Sommerpause

Die nächsten Abo-Ausgabe des Prattler Anzeigers erscheint am 24. Juli.

Keine Ausgaben am 17. und 31. Juli
Nächste Grossauflage
21. August 2020



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch



Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 **21**

"Die Corona-Regeln in der Badi sind absolut in Ordnung"

Trotz nur noch weniger Corona-Massnahmen und Livezähler halten sich die Gäste mit dem Besuch im Freibad Pratteln zurück.

Von Boris Burkhardt

«Für uns könnte es immer so sein», finden Nicole (52) und Giuseppe Pollara (64) aus Itingen. Sie kamen in den vergangenen Jahren fast täglich in die Prattler Badi «In den Sandgruben» und geniessen es, dass bei diesem durchwachsenen Wetter den ganzen Sonntag über gerade einmal 300 Besucher im Bad sind. Die wenigen Corona-Regeln, die abgesehen vom Abstandhalten und Händedesinfizieren im Bad noch gelten, hat Nicole Pollara schnell verinnerlicht: aufgeklebte Pfeile und Abstandmarkierungen in den Umkleiden und im Restaurantbereich, jedes zweite Pissoir und jede zweite Umkleidekabine geschlossen und die Empfehlung, zu Hause zu duschen.

«Wir setzen auf Selbstverantwortung», erklärt Betriebsleiter Ruedi Suter. Bei den Regeln in Pratteln haben er und die Zuständige in der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde, Jenny D'Annunzio, sich an den Empfehlungen des Verbands Hallen- und Freibäder (VHF) in der Schweiz orientiert. Diese wiederum seien mit dem BAG abgestimmt, erklärt Suter. Er habe sich auch erkundigt, wie andere Bäder der Region die Massnahmen umsetzten. Seit der Wiedereröffnung dürfen sich 2200



Die Badmeister achten in der Prattler Badi darauf, dass nicht zu viele Menschen gleichzeitig im Becken sind – bei 100 erlaubten Personen ist noch Luft nach oben.



Der Gemeindeordnungsdienst schaut in der Badi danach, dass sich alle an die Regeln halten, auch wenn nicht so viel los ist. Fotos Boris Burkhardt

Personen gleichzeitig im Schwimmbad aufhalten. Über einen Livezähler auf der Gemeinde-Homepage erfahren die Gäste, wie viele Plätze noch frei sind; eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Noch Zurückhaltung

Am 24. Juni, dem bisher heissesten Tag dieses Jahres, waren gerade einmal 797 Besucher im Bad. «Das ist ein harziger Start. Ich hätte schon mit mehr Besuchern gerechnet», sagt Suter. Die Maximalanzahl pro Becken liegt bei 100 Personen. «Das haben wir auch in normalen Jahren selten.» Befindet sich eine gewisse Anzahl von Gästen im Freibad, werden Sprungturm und Wasserrutsche nur im Turnus geöffnet. Was auf den ersten Blick kontraproduktiv wirkt, weil sich dann an einer Attraktion alle Kinder sammeln, erklärt Suter damit, dass genügend Personal zugegen ist, um auf den Mindestabstand zu achten. Auf dem Schwimmbadareal wacht zusätzlich der Gemeindeordnungsdienst über die Einhaltung der Regeln.

Letztere findet Christian Stoss (50) aus Pratteln «absolut in Ordnung»: Er besucht die Badi an diesem Sonntag zum ersten Mal in dieser Saison. Seine Tochter Sara (10) war bereits mit der Schule dort. «Die Klassen sassen getrennt voneinander auf der Wiese», erzählt sie. «Aber wir durften im Wasser alles machen - mit Abstand.» Drei befreundete Familien mit Mitgliedern aus Pratteln, Muttenz, Basel und Möhlin haben es sich auf Picknickdecken bequem gemacht. Die Kinder sind zwei, fünf, neun und zehn Jahre alt, der ältere Bub war dieses Jahr bereits zwei Wochen im Schwimmkurs. Kinder wie Eltern geniessen, dass weniger im Bad los ist. Nur ihr Kind habe sie hier im Schwimmbad abduschen müssen, erzählt eine der Mütter im Hinblick auf die Empfehlung. Sonst würden sowieso alle daheim duschen.

Monika Steinacher (63) ist bereits das sechste Mal im Prattler Freibad, mit einer wechselnden Anzahl ihrer vier Enkel. Heute hat sie nur den jüngsten dabei, ein aufgewecktes Kerlchen, das auf allen vieren neugierig die Wiese erkundet. «Es ist sehr angenehm, man bemerkt die Massnahmen kaum», findet Monika Steinacher. Die Umsetzung sei «gut gelöst, wie in den Läden», fährt sie fort. «Die Mitarbeitenden desinfizieren regelmässig die Treppen und Geländer.» Auch das Paar im mittleren Alter nebenan, das aus Frenkendorf zum ersten Mal das Prattler Freibad besucht, empfindet «alles als normal».



Christian und Sara Stoss aus Pratteln fühlen sich auch mit Corona-Regeln im Wasser wohl.



Die Prattler Badi ist auch unter Corona weitum beliebt: Diese befreundeten Familien kommen aus Pratteln, Muttenz, Basel und Möhlin.

reinhardt

Das Gesetz der Unerbittlichen



Anne Gold

Eine Münze für Anna Der Christ-Clan Band 1
ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 **23**

Die Zukunft des Waldes begann in Pratteln schon 2012

Die Herausforderungen des Klimawandels lösten Ende Juni ein kantonales Unterstützungsprogramm bei der Waldpflege aus.

Von Daniel Schaub

Der Ort für den Medienanlass des Amts für Wald beider Basel war nicht zufällig gewählt. Beim Adlerhof, an der Grenzkuppe zwischen Frenkendorf und Pratteln, ist besonders eindrücklich zu sehen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Wälder im Baselbiet hat. Dazu hat die Bürgergemeinde Pratteln in einem Betriebsplan schon im Jahr 2012 perspektisch gedacht. Damals noch von einem «prophezeiten Klimawandel» ausgehend wurden verschiedene Grundsätze formuliert, die zur Erhaltung der Vitalität des Waldes beitragen sollten.

Seit 2012 wurden allein in Pratteln rund 180'000 Franken in die gezielte Verjüngung des Waldes investiert. Auf acht der total 220 Hektaren Waldfläche in Pratteln wurden rund 5000 Jungbäume gepflanzt. Geachtet wird dabei auf einen mindestens hälftigen Anteil von sogenannten «Zukunftsbäumen», klimabeständigeren Sorten wie der Traubeneiche, Nuss, Ahorn, Waldlinden und vielen mehr. Diese Pflanzungen und die Waldpflege sind sehr aufwendig geworden.

Kantonale Unterstützung

Oft können die Waldeigentümer diese Investitionen nicht mehr eigenständig tragen. Deshalb ist Verena Walpen-Wolf, Präsidentin der Bürgergemeinde Pratteln, froh um die vor den Sommerferien vom Landrat einstimmig genehmigte finanzielle Unterstützung im Umfang von vier Millionen Franken für die nächsten vier Jahre (2020-2023). Schon seit dem extremen Trockensommer 2018 und der damit verbundenen markant erhöhten Mortalität von Waldbäumen wurden vom Kanton 1,2 Millionen Franken investiert, ein kleiner Teil davon ging auch nach Pratteln.

Neu bepflanzte Waldstücke, auf denen gefällte abgestorbene Bäume durch Jungpflanzungen ersetzt werden, die mit Kunststoffröhren vor Verbisschäden des Wildes geschützt werden, sehen auf den ersten Blick nicht besonders attraktiv aus und sind auch immer wieder Gegen-



Prattler Gruppenbild vor der neu bepflanzten Traubeneichen-Fläche beim Adlerhof, v.l.n.r.: Philipp Schoch (Gemeinderat, Präsident Wald beider Basel), Stephan Burgunder (Gemeindepräsident), Ueli Meier (Leiter Amt für Wald beider Basel, wohnhaft in Pratteln), Marcel Schaub (Leiter Abteilung Sicherheit/Dienste), Markus Eichenberger (Revierförster Schauenburg), Verena Walpen-Wolf (Bürgerratspräsidentin).

Fotos Daniel Schaub

stand von Reklamationen von Waldnutzern und Spaziergängern. Oft wird argumentiert, man solle den Wald sich selbst überlassen.

Strategie der Verjüngung

Dieser Haltung widersprechen sämtliche Experten, auch der in Pratteln wohnhafte Ueli Meier, Leiter des Amts für Wald beider Basel. «Nichts zu machen ist für den Wald das Schlimmste», sagt er. Verena Walpen sagt sogar: «Den Wald einfach sich selbst zu überlassen, ist ein absolutes No-Go.» Und Markus Eichenberger, Chef des Forstreviers Schauenburg der Gemeinden Muttenz, Pratteln und Frenkendorf, ergänzt: «Wir sind von der Strategie der künstlichen Verjüngung überzeugt.»

Der Wald ist trotz der erhöhten Sterblichkeit vieler seiner Bäume insbesondere von Buchen oder Fichten, die auf Trockenheit stark reagieren - aktuell nicht vom Aussterben bedroht, aber «er wird sich stark verändern», wie Meier erklärt. Zum Bild gehören heute Totholzstämme, ausgebrochene Kronenteile oder früh verdorrende Blattkronen. Das heutige Verhältnis von 87 Prozent Buchen, Fichten und Eschen gegenüber 13 Prozent resistenteren, aber langsamer wachsenden Zukunftsbäumen werde sich bis in 100 Jahren vielleicht sogar umgedreht haben,



Regierungsrat Thomas Weber (links) und Ueli Meier zeigen, wie über Satellitenbilder die Vitalität eines Waldes sichtbar gemacht werden kann. Unten rechts ist auf einer Momentaufnahme vom August 2019 fast jedes «Leben» (blaue Flächen zeigen die Fotosynthese-Aktivitäten an) gewichen.

denkt Meier. Und Regierungsrat Thomas Weber ergänzt: «Wirpflanzen derzeit Baumsorten, von denen wir noch nicht genau wissen, wie sie auf den Klimawandel reagieren. Es ist eine Art Wette auf die Zukunft.»

Technische Hilfen

Dass Handlungsbedarf da ist, steht aber ausser Zweifel. Das Amt für Wald kann seit kurzer Zeit auch auf Fernerkennungsdaten mit Hilfe von Satellitendaten zurückgreifen. Diese können die Vitalität von Wäldern auf der Basis von Feuchtigkeitssignalen aufzeigen. Erschreckend war im ebenfalls heissen Sommer 2019, dass diese Messungen ein Waldstück beim Prattler Adlerhof noch nicht einmal mehr als Wald entdeckten.

Neuste Messungen zeigen eine leichte Erholung, die befürchteten Folgeschäden aus den beiden Trockensommern 2018 und 2019 seien weniger gravierend als befürchtet, was auch mit relativ niederschlagsreichen Frühjahrsmonaten zu tun hat. Der Wald 2020 bleibt jedoch ein labiles Gebilde.

Wandel bringt mehr Aufwand

Gefordert sind auch die Einwohnergemeinden, denn diese sind für die Sicherheit entlang von Waldwegen und Rastplätzen zuständig. Der Wald wandle sich vom ökonomischen Nutz- in einen Natur-, Landschafts- und Naherholungsraum, sagt Gemeindepräsident Stephan Burgunder. Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts müssten dazu Schutzziele definiert, Waldränder bewirtschaftet und Risiken abgewogen werden. Gerade in der Corona-Zeit sei der Wald verstärkt genutzt worden, was sich leider auch in vermehrtem Abfall und entsprechenden Einsätzen der Gemeindeorgane niedergeschlagen hätte. Mit Informationstafeln versucht die Gemeinde Pratteln, die Nutzer zu sensibilisieren. Auch die Tendenz zu kleinen Flächenbränden im Wald müsse beobachtet werden und stelle neue Anforderungen an Personal und Material der Feuerwehr. Burgunder kommt in Sachen Waldzukunft zum klaren Schluss: «Das Konzept der Vielfalt und eine gute Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde sind die einzigen Schlüssel, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Von beiden können wir in Pratteln profitieren.»

74. Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29

Das stille Ende der Option Schnellzughalt am Prattler Bahnhof

Seit der Abschaffung des Schnellzughalts IR36 in Pratteln im Jahr 2008 wird gefordert, diesen wieder einzuführen. Vergeblich.

Von Daniel Schaub

Die Geschichte beginnt im Jahr 2008, als die SBB den Halt des Schnellzuges IR 36 von Basel nach Zürich Flughafen in Pratteln streicht. In der Gemeinde wurde diese Entscheidung mit Missfallen aufgenommen, immer wieder wurde interveniert, ehe 2018 eine Resolution von Stephan Bregy (FDP) und Eva Keller (SP) im Prattler Einwohnerrat überwiesen wurde, die es unter anderem auch auf den Tisch der damals zuständigen Bundesrätin Doris Leuthard schaffte.

Am 13. August 2019 doppelte der Prattler Landrat Urs Kaufmann mit einem Postulat im Baselbieter Parlament nach. Pratteln spürte ein wenig Rückenwind, als für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln eine provisorische Perronverlängerung am Bahnhof Pratteln in Aussicht gestellt wurde. Das zu kurze Perron war damals von den SBB als einer der Gründe für die Streichung des Schnellzughaltes des «Flugzuges» IR36 genannt worden. Die Bauund Planungskommission des Landrates vertrat in der Folge die Meinung, die Option, die proviso-



Die Schnellzüge werden im Bahnhof Pratteln weiterhin vorbeirauschen. Die Regierung sieht derzeit keine Lösung für einen Halt. Foto Adobe Stock

rische Perronverlängerung in eine definitive umzusetzen, müsse geprüft werden.

Regierung sieht keine Lösung

Nun hat die Baselbieter Regierung Ende Juni zum Postulat Stellung bezogen. Sie hatte bereits im Januar 2019 im Zuge des Ausbauschritts 2035 (Step) einen Prüfantrag beim Bundesamt für Verkehr und den SBB gestellt für eine Wiedereinführung des Schnellzughaltes in Pratteln. Die Antwort indes fiel ernüchternd aus: «Ein Halt des IR36 in Pratteln im Horizont des Ausbauschritts 2035 kann in betrieblicher Hinsicht nicht sinnvoll realisiert werden», hiess es.

Die Baselbieter Regierung weist auch auf die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Erstellung einer definitiven Perronverlängerung hin. Im Gegensatz zur Esaf-Lösung mit vielen Provisorien und einer auf kurze Zeit reduzierten Besucherlenkung, müsste eine definitive Lösung mit beständigem Material erstellt werden, dazu ist auch die Personenunterführung anzupassen oder im schlechteren Fall sogar neu zu erstellen. Ein ordentliches Plangenehmigungsverfahren würde ausserdem die Umsetzungzeit auf bis zu acht Jahre verlängern, bei noch nicht eruierten Kosten. Der Bund würde aufgrund des fehlenden Angebotskonzepts eine Finanzierung einer solchen Perronverlängerung ausserdem ablehnen, sodass die Kosten durch den Kanton Basel-Landschaft und die Gemeinde Pratteln zu tragen wären. Die provisorische Verlängerung – Kostenpunkt rund 2 Millionen Franken – wird ausschliesslich durch das OK des Esaf finanziert.

«Keine Synergien»

Die Regierung kommt deshalb zum Schluss, dass «zwischen einer provisorischen und einer definitiven Lösung keine wesentlichen Synergien entstehen». Für den Kanton würden sich deshalb keine unmittelbaren Gründe für eine Finanzierung ergeben.

Die Regierung verweist auf die für Pratteln geplanten Angebotsverbesserungen in den kommenden Ausbauschritten. So ist ab 2025 der Viertelstundentakt der S-Bahn zwischen Basel und Liestal geplant, ab ca. 2028 die halbstündige Direktverbindung zum EuroAirport sowie verschiedene Verbesserungen der Anschlüsse in Olten zwischen der S3 und dem Fernverkehr (bis 2035). Die heutigen Reisezeiten reduzieren sich in diesem Umfeld um etliche Minuten, zum Flughafen Zürich etwa um sechs Minuten - ein Schnellzughalt in Pratteln würde für diese Strecke lediglich einen zusätzlichen Zeitgewinn von einer Minute bringen. Nach Luzern dauert es künftig sieben, nach Bern acht und nach Solothurn sogar elf Minuten weniger.

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat nun, das Postulat «Schnellzughalt in Pratteln» abzuschreiben.

Falter mit Schachbrett



PA. Der aufmerksame Naturspaziergänger und Leser Rolf Wirz ist am Wegrand in Pratteln mal wieder fündig geworden und hat gleich drei Schachbrettfalter (in Schwarz und Weiss in der Bildmitte) entdeckt. Sie blieben sogar sitzen, als er mit der Kamera ein bisschen näher rückte.

Privatschule

Gallenacher mit Bewilligung bis 2021

PA. Im März 2020 erteilte das Amt für Volksschule (AVS) der Privatschule «Neue Gallenacher Schule» in Pratteln eine befristete Betriebsbewilligung bis zum Ende des Schuljahres 2019/20. Wie die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft nun mitteilt, möchte der damals neu gegründete «Trägerverein Neue Gallenacher Schule» seine Schule über das endende Schuljahr hinaus betreiben und hat infolgedessen am 15. Juni ein entsprechendes Gesuch eingereicht.

Die sorgfältige Prüfung der im Rahmen des ordentlichen Bewilligungsverfahrens für neue Privatschulen eingegangenen Unterlagen durch das AVS hat ergeben, dass die Voraussetzungen für den Schulbetrieb auf Primar- und Sekundarstufe erfüllt sind. Die Bewilligung ist auf das Schuljahr 2020/21 befristet, was dem regulären Vorgehen entspricht. Gemäss heutigem Kenntnisstand des AVS sind zurzeit 20 Schülerinnen und Schüler an der «Neuen Gallenacher Schule» angemeldet. Sie werden am Standort Pratteln zur Schule gehen, verteilt auf zwei Lerngruppen in der Primarschule und eine Lerngruppe auf Sekundarstufe I. Diese wird neu aufsteigend aufgebaut und startet zunächst mit der ersten Sekundarschulklasse. Der Geschäftsführer der geschlossenen ehemaligen Privatschule Gallenacher, Denis Bitterli, ist an der «Neuen Gallenacher Schule» als Lehrperson angestellt. Nach Angaben der Trägerschaft ist er an der Leitung der neuen Schule nicht beteiligt.

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 25

Preisverleihung

Förderpreis für The Movement

Der Prattler Tanzverein erhält mit dem Förderpreis der BLKB 5000 Franken.

PA. Im Rahmen der am 25. Juni in Arlesheim vergebenen Förderpreise des Kantonalbank-Preises wurde auch der Prattler Verein The Movement mit einem Beitrag von 5000 Franken ausgezeichnet. Der Verein The Movement hat mit «the movement spot» ein eigenes Zentrum in Pratteln gegründet. In verschiedenen Projekten setzen sich Kinder und Jugendliche mit Bewegung, Tanz sowie mit Hip-Hop-Künsten wie urbanes Gestalten, Breakdance und Rap auseinander. Weitere Projekte wie Tanztheater und das Integrationsprojekt «Hip-Hop, Tanz und Deutsch», von denen Kinder und Jugendliche aus der Region bald profitieren können, sind aktuell in der Entwicklungsphase. The Movement hat das Publikum überzeugt, das Online-Voting gewonnen und erhält daher den Förderpreis «Gesellschaft».

Physische Übergabe

Der mit 10'000 Franken dotierte Kantonalbankpreis ging an den Jugendzirkus Robiano in Arlesheim, den Förderpreis «Gesellschaft» erhielt der Schwimmverein beider Basel für seinen «Family Day».

«Corona hat unsere ursprünglichen Pläne für die Preisübergabe an der Zertifikatsversammlung der BLKB leider durchkreuzt», sagt Stiftungspräsidentin Nadine Jermann. «Umso mehr freue ich mich, dass wir die Preise nun doch noch



Freude über den Förderpreis für The Movement bei (v.l.n.r.) Regina Graf (Vorstand), Nadine Jermann (Stiftungspräsidentin BLKB) und Clara Fasse (Betriebsleitung).

physisch überreichen konnten. Die drei Institutionen haben sich die Auszeichnung mehr als verdient. Sie leisten Ausserordentliches für unsere Region, speziell in den Bereichen Integration und Sportnachwuchs. Wir stehen als zukunftsorientierte Stiftung für zentrale Werte unserer Gesellschaft ein und zeichnen jährlich Initiativen und Institutionen in unserer Region aus, die zur individuellen Chancenverbesserung beitragen, den Nachwuchs fördern und damit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken.»

Stiftung seit 1964

Die BLKB-Jubiläumsstiftung wurde 1964 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Bank gegründet. Die eigenständige Stiftung unterstützt kulturelle Aktivitäten mit lokalem Charakter und fördert den beruflichen Nachwuchs im Kanton Basel-Landschaft. Mit der Umbenennung in BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung Anfang dieses Jahres wurde neu ein spezielles Augenmerk auf die Förderung der Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gelegt.

Daneben zeichnet die Stiftung mit dem Kantonalbankpreis seit 1991 Persönlichkeiten aus, die sich in kultureller, gesellschaftlicher oder sportlicher Hinsicht um den Kanton Basel-Landschaft verdient gemacht haben. Zusätzlich honoriert die Stiftung neu mit den Förderpreisen «Gesellschaft» und «Sport» Institutionen und Vereine, die sich durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sozialen oder für den Sportnachwuchs eingesetzt haben.

Leserbriefe

Kampf gegen Windmühlen

Da der Gemeinderat nicht bereit ist, Versäumnisse bei der Erarbeitung der Ruf-Taxi-Vorlage einzugestehen, bin ich gezwungen, auf diesem Weg meine Mitstreiter über meinen bisher erfolglosen Kampf gegen die sinnwidrige, widersprüchliche Benützungsordnung des Ruf-Taxis ins Bild zu setzen. Bereits bei der Erarbeitung der Vorlage wurden all meine Hinweise auf die Widersprüchlichkeit negiert. Herausgekommen ist eine Bruch-Vorlage, fern jeder Logik bzw. Praxistauglichkeit. Das Haupt-Gegenargument des Gemeinderates war, dass das Ruf-Taxi den öffentlichen Verkehr nicht konkurrenzieren dürfe. Der Beweis, dass dem nicht so ist, lieferte mir ein ablehnendes Schreiben des Rates gleich selbst: Eine Konkurrenzierung liege dann nicht vor, wenn das Ruf-Taxi nur Gebiete bedienen darf, in denen (örtlich und zeitlich) kein ÖV zur Verfügung steht. Beides trifft für die Hangbewohner in vollem Umfang zu. Um an den Bahnhof zu gelangen, müsste man - gemäss Betriebsordnung – beim Schloss auf den Bus umsteigen. Da das Ruf-Taxi nicht nach einem Fahrplan verkehrt, fehlt hier aber ein berechenbarer Anschluss. Also klar keine Konkurrenzierung. Ganz grotesk ist es nachts. Da die Betriebszeiten des Ruf-Taxis analog mit jenen des Ortsbusses sind, kann nach 22 Uhr gar keine Konkurrenzierung des ÖV stattfinden. Und das Beste: Diese dringenden Korrekturen an der Betriebsordnung sind absolut kostenneutral. Walter Biegger

Wie ist das möglich?

Wie kommt der Gemeinderat dazu, ausgerechnet auf der Blözenmatt eine Quartierplanung mit verdichtetem Bauen zuzulassen? Auf einer Parzelle am Siedlungsrand und mit Gebäuden, die zukünftig über der Geländekante aufragen werden? Wo bleibt da die übergeordnete Raumplanung, die Logik? Ich hoffe, der Gemeinderat besinnt sich nochmals und kommt auf ein Bauprojekt mit vernünftigem Bauvolumen zurück, das auch die Prinzipien der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Petra Ramseier,

Einwohnerrätin Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

Landrat Inside

Wahl ohne Preesifescht

Normalerweise ist die letzte Sitzung vor den Sommerferien nur eine halbtägige Wahlsitzung, in welcher das Landratspräsidium und das erste und zweite Vizepräsidium gewählt werden und der amtierende Präsident verabschiedet wird. Ebenfalls werden der neue Regierungsratspräsident und sein Vize gewählt.



Von Urs Schneider*

Am Mittag gehen dann alle Fraktionen ihren eigenen Weg und halten am Nachmittag ihren Fraktionsausflug ab. Am Abend trifft man sich dann wieder beim neu gewählten Landratspräsidenten, wo normalerweise das Preesifescht stattfindet. Doch in diesem Jahr ist ja bekanntlich alles etwas anders als normal. Aufgrund der aktuell bekannten Lage wurde das Präsidentenfest auf den Herbst verschoben.

Und aus der halbtägigen Landratssitzung wurde eine ganztägige. Zu viele Geschäfte mussten auf Grund von Corona aufgeschoben werden und Sitzungen konnten nicht normal stattfinden. Diverse wichtige Geschäfte mussten noch abgearbeitet werden, bevor es in die Sommerpause geht. Am Ende der Sitzung wurde dann aber doch noch gewählt. Heinz Lerf aus Liestal wurde als neuer Landratspräsident und Regula Steinemann als seine erste Vizepräsidentin gewählt. Toni Lauber wird für ein Jahr Baselbieter Regierungsratspräsident sein und Thomas Weber Stellvertreter. Alle wurden mit hervorragenden Wahlresultaten bestätigt.

Anschliessend gab es für unsere Fraktion doch noch einen angenehmen Abschluss vor der Sommerpause. Wir trafen uns alle zu einem gemütlichen Grillplausch, bei dem natürlich auch noch weiter politisiert wurde. Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit.

*Landrat SVP Pratteln

Die nächsten Abo-Ausgabe des Prattler Anzeigers erscheint am 24. Juli.

Archäologie

Münzen, Mauern, Wasserleitungen

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2019 im Bürgerhaus Pratteln.

PA. Dass Jahresberichte nicht einfach trockene Rückblicke sein müssen, beweist ausgerechnet Archäologie Baselland, die wohl kraft ihres Auftrages am tiefsten in der Geschichte stöbert. Die auch für Laien spannend zu lesende, reich bebilderte Broschüre zeigt auf fast 200 Seiten ein weiteres Mal die eindrückliche Vielfalt der Vergangenheitserforschung.

Bei der Präsentation des Jahresberichts im Bürgerhaus Pratteln wurde natürlich noch einmal auf den im vergangenen Juli durch Späher Sacha Schneider entdeckten Münzhort am Abhang des Adlerbergs eingegangen. Damals wurde eine Sammlung aus 299 silbernen Denaren bester Qualität, die kurz nach dem Jahr 180 n. Chr. vergraben worden waren, gesichert.

Die älteste Münze wurde unter Kaiser Nero (Regierungszeit 54–68 n. Chr.) geprägt, die meisten im zweiten Jahrhundert. Die jüngsten Stücke stammen aus der Zeit von Kaiser Commodus und wurden 181/182 n. Chr. in Rom hergestellt. Der Münzfund passt gut in den rö-



Knapp 300 silberne Denare aus der Römerzeit wurden 2019 von einem Späher am Prattler Adlerberg gefunden. Foto zVg/Archäologie Baselland

mischen Schwerpunkt im Jahr 2019, der auch die Gutshöfe von Munzach und Binningen und einen Abschnitt der Wasserleitung nach Augusta Raurica umfasst.

Der Jahresbericht bietet auch faszinierende Einblicke in die neuere, vielfältige Baselbieter Baukultur. Besonders hinzuweisen ist auf die neuen Erkenntnisse zu Liestals Wahrzeichen, dem Törli. Hinzu kam eine vielversprechende Testreihe mit einer Thermografie-Kamera, die in der Lage ist, verborgenes Mauerwerk sichtbar zu machen. Ganz am Ende eines arbeitsintensiven Jahres wurden in Reinach reich mit Beigaben

ausgestattete Gräber aus dem frühen Mittelalter entdeckt. Viele der zum Teil äusserst fragilen Objekte wurden en bloc, mitsamt umgebendem Erdreich, geborgen. Ihre Freilegung ist zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen noch nicht abgeschlossen – mehr zum wissenschaftlich hochinteressanten Neufund wird man deshalb erst im nächsten Jahresbericht erfahren.

Der Jahresbericht kann bei Archäologie Baselland bezogen oder kostenlos heruntergeladen werden: www.archaeologie.bl.ch/aktuell/ publikationen/publikation/1/ jahresbericht-2019

Finanzen

Pratteln wiederum Gebergemeinde

PA. Pratteln bleibt im kantonalen Finanzausgleich im Baselbiet weiterhin eine Gebergemeinde. Sie steuert zu den total 66 Millionen Franken, die finanzstärkere Baselbieter Gemeinden für die finanzschwächeren Kommunen bereitstellen, im Jahr 2020 einen Betrag von 1,292 Millionen Franken bei, wie die Finanz- und Kirchendirektion mitteilt. Auf der Gegenseite wird Pratteln im Rahmen der Lastenabgeltung des Kantons (total 22,7 Millionen Franken) mit total 3,986 Millionen Franken unterstützt, um ausserordentliche Belastungen in diesen Bereichen tragen zu können. 1,407 Millionen Franken gehen dabei in den Bildungsbereich (hohe Schülerzahlen), 2,58 Millionen Franken in die Sozialhilfe. Ebenfalls profitiert Pratteln von einem kantonalen Solidaritätsbeitrag von 746'000 Franken.

Prattler Anzeiger www.prattleranzeiger.ch

Persönlich

Danke Rolf Wehrli, danke Emanuel Trueb

Jetzt ist es amtlich, am 30. Juni ist die Amtszeit zweier Politiker nach langer lokalpolitischer Karriere in Pratteln zu Ende gegangen. Insgesamt waren Rolf Wehrli und Emanuel Trueb 36 Jahre im Prattler Gemeinderat, beide waren auch während mehreren Jahren Vize-Gemeindepräsidenten.

Rolf Wehrli hat in seinen 28 Jahren als Gemeinderat diverse Departemente geführt, zuletzt während 16 Jahren den Bau. So entstanden in den letzten Jahren das neue Stadion Sandgrube, die vier neuen Doppelkindergärten und das neue Feuerwehrmagazin. Dazu wurden das Schloss- und Burggartenschulhaus saniert und vieles mehr. Diese und auch diverse Quartierplanungen haben unser Ortsbild verändert und werden uns noch lange erhalten bleiben.

Emanuel Trueb hat während acht Jahren das Departement Gesundheit und Soziales geleitet. Ein Departement, bei dem man aufgrund der Diskretion weniger im Rampenlicht steht und dann einen guten Job gemacht hat, wenn man möglichst we-



Ein letztes Gruppenbild des «alten» Gemeinderates, v.l.n.r.: Roger Schneider, Emanuel Trueb, Christine Gogel, Urs Hess, Stephan Burgunder, Rolf Wehrli, Beat Thommen (Gemeindeverwalter), Stefan Löw. Foto 2Vg

nig davon hört. Als Vizepräsident hat mich Emanuel Trueb nicht nur bei Abwesenheiten an den Gemeinderatssitzungen und den Jubilarenbesuchen, sondern auch als brillianter Redner an verschiedenen Anlässen vertreten.

Lieber Rolf, lieber Emanuel, ich danke euch ganz herzlich für euren unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Ich danke euch auch für alles, was ich von euch lernen durfte. Alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Stephan Burgunder,

Gemeindepräsident Pratteln

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 **27**

Kultur

Zweites Konzert im Kirchhof

«Klarinettissimo! - ein Klarinettentrio spielt auf» – so ist nach dem morgigen Auftakt der zweite Sommerabend der Reihe «Konzerte im Hof» im Gemäuer der reformierten Kirche in Pratteln betitelt. Die drei in der Region tätigen Musiker Tair Carmeli, Raouf Mamedov und Jürg Gutjahr führen am Samstag, 25. Juli, ab 18 Uhr vor, was entstehen kann, wenn ein Trio die ganze Bandbreite der Klarinettenfamilie zusammenführt und grossartige Musik, geschrieben und adaptiert für Klarinetten, zum Besten gibt. Man darf sich auf einen Abend von frisch bewegter, melodiöser und auch swingender Musik freuen.

Mit Mozarts berühmten Divertimenti hören wir eine ganz eigenständige Interpretation durch die drei Klarinettenspieler. Bouffil, ein weniger oft gehörter französischer Komponist der Klassik, führt uns ebenso in das leichte, elegante Spiel der drei Melodieinstrumente. Perlende Klänge, die sich in leichter Anmut graziös entfalten und umgarnen. Der Abend schliesst mit den «Swinging Clarinets» von Adi Reininger und lässt

keine Wünsche offen. Und auch der eine oder andere Ohrwurm mag dabei sein.

Geniessen Sie die entspannten Tage während der Sommerferienzeit und gönnen Sie sich und Ihren Lieben einen kulturellen Abend im Ambiente der lauschigen Hof-Oase mitten im schönen Pratteln. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt (bei Schlechtwetter in der reformierten Kirche). Tickets können im Vorverkauf oder ab 17 Uhr an der Abendkasse erworben werden (Preis Erwachsene 40 Franken, AHV/IV 30 Franken, Kinder, Jugendliche und Studenten 15 Franken).

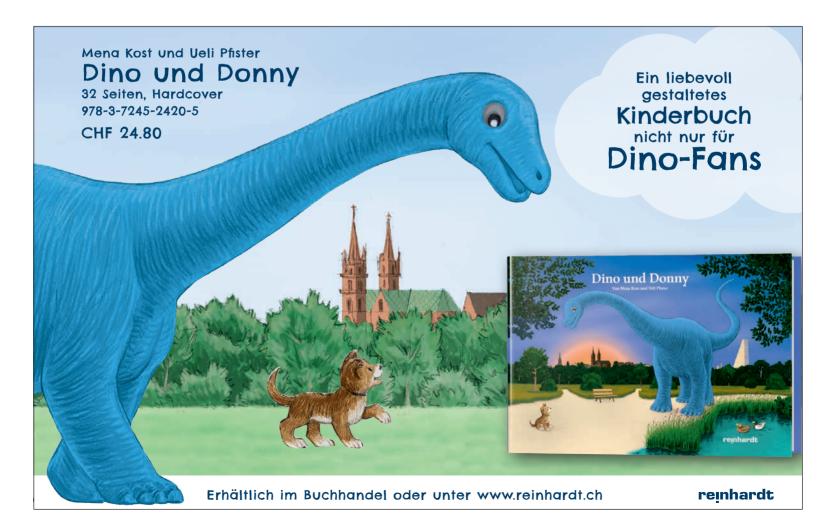
Die dreiteilige Konzertreihe findet am 8. August ihren krönenden Abschluss mit einem «Konzert aus C-Dur». Das Publikum wird mit hochkarätiger Streichmusik von Mozart und Schubert, gespielt vom Streiff-Quartett – Egidius Streiff und Daphné Schneider (Violinen), Marian Doughty (Viola), Walter Grimmer und Sébastien Singer (Violoncello) – verwöhnt.

Christine Weber für die ev.-ref. Kirche Pratteln-Augst

102-jährige Bürgerin



Die älteste Bürgerin Prattelns, Marili Dalcher-Trüssel, durfte am 29. Juni zu ihrem 102. Geburtstag die besten Wünsche von Verena Walpen-Wolf, der Präsidentin der Bürgergemeinde, entgegennehmen. Bei guter Gesundheit freute sich die Jubilarin zusammen mit ihren Liebsten über ihren speziellen Geburtstag. Der Bürgerrat wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne Stunden.



Wasserversorgung

Die Hitze und die Quagga-Muschel

Die Hardwasser AG spürt die ersten Auswirkungen des Klimawandels.

PA. Rund 14 Millionen Kubikmeter Trinkwasser fördert die in Pratteln ansässige Hardwasser AG jedes Jahr aus den Grundwasserreserven der Hard. Sie war im vergangenen Trockenjahr augenfällig von den Auswirkungen veränderter klimatischer Verhältnisse betroffen, wie der seit 1. Juli 2019 als Verwaltungsratspräsident amtierende Peter Leuthard im Jahresbericht des Unternehmens schreibt. Die andauernde Trockenheit und die überdurchschnittliche Sommerhitze hätten zur Sperrung des Waldes geführt, die auch auf die Sicherheitsvorkehrungen des Personals der Hardwasser AG Auswirkungen hatte.

Der Klimawandel zeige sich auch in der Trinkwasserproduktion. «In den letzten Jahren ist ein stetiger Anstieg der Spitzenabgabemengen im Verhältnis zu den durchschnittlichen Tagesverbräuchen erkennbar. Diese Spitzenmengen sind für einen Wasserversorger eine besondere Herausforderung», so Leuthard.

Im vergangenen Jahr wurde der Spitzentag mit 67'424 Kubikme-



Die invasive Quagga-Muschel ist im vergangenen Jahr auch in den Anlagen der Hardwasser AG aufgetreten. Foto zVg/Jahresbericht Hardwasser AG

tern Wasser am 28. Juni erreicht, mehr als dreimal mehr als am Minimumtag vom 26. Dezember (19'044 m³). Schwierigkeiten entstehen an Spitzentagen primär aufgrund der höheren Durchflussraten durch den Aktivkohlefilter. «Bis jetzt konnte die grosse Bandbreite nochim Normalbetrieb der Anlage gesichert werden, doch nun ist zu überlegen, ob künftig nicht der Austausch der Filterkohle auf die

jahreszeitlichen Schwankungen auszurichten ist», heisst es im Jahresbericht.

Sorgen bereitet der Hardwasser AG auch das verstärke Auftreten der sogenannten Quagga-Muschel in den Rheinwasservorbehandlungsstufen. Das Neozoon hat es vor einigen Jahren auf dem Wasserweg vom Schwarzen Meer via Nordamerika nach Europa und dort in den Bodensee geschafft und

sich dort rasant ausgebreitet. Letztes Jahr wurde die Muschel nun verstärkt im Absetzbecken und in den Schnellfilteranlagen der Hardwasser AG gesichtet. Die Muschel ist äussert invasiv, hält hohen Wasserdruck aus, überlebt Desinfektionsmittel und siedelt auf den eigenen Artgenossen, was dazu führt, dass Rohre regelrecht zuwachsen können. Die Beseitigung kann praktisch nur mechanisch erfolgen. Noch ist die Lage bei der Hardwasser AG in dieser Hinsicht stabil, muss aber exakt beobachtet werden.

Die Unternehmung weist für das Geschäftsjahr 2019 bei einem Umsatz von rund 6,8 Millionen Franken einen Gewinn von 287'000 Franken aus. Das meiste von der Hardwasser AG geförderte Trinkwasser geht in den Kanton Basel-Stadt (9,9 Millionen m³), versorgt werden auch über die IWB - Allschwil und Binningen. Kleinere Mengen gingen an das Wasserwerk Reinach, an Münchenstein und den Regionenverbund. Birsfelden bezog über verschiedene Einspeisepunkte gesamthaft rund 521'000 Kubikmeter. Muttenz bezog 1,36 Millionen m³ unbehandeltes Trinkwasser als Rohwasser für die Versorgung der Industrie Schweizerhalle.

Baselbieter Regierung posiert in der Schlossallee



PA. Das spätbarocke Schloss Ebenrain in Sissach wurde in den Jahren 1774/75 durch den Basler Seidenbandfabrikanten Martin Bachofen-Heitz als Jagd- und Sommersitz erbaut. Nach einer wechselvollen Geschichte erwarb der Kanton Basel-Landschaft das Schloss im Jahr 1951. Es dient heute dem Regierungsrat als offizielles Repräsentationsgebäude für Empfänge und steht der Verwaltung für Seminare und Veranstaltungen zur Verfügung. Nun hat der grosszügige Schlosspark auch als Motiv für das offizielle Bild des Regierungsrates gedient. Von links nach rechts wurden – mit viel künstlicher Beleuchtung – in Szene gesetzt: Vize-Regierungspräsident Thomas Weber, Regierungsrätin Monica Gschwind, Regierungspräsident Anton Lauber, Regierungsrat Isaac Reber, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich.

Nachrichten

Kantonstierarzt verlässt seine Position

PA. Der Baselbieter Kantonstierarzt Thomas Bürge verlässt das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen des Kantons Basel-Landschaft auf Mitte August 2020. Bis zur Neubesetzung der Stelle übernimmt der stellvertretende Kantonstierarzt Patrick Korff interimistisch die Leitung des Veterinärdienstes. Die Wiederbesetzung der Leitungsstelle wird öffentlich ausgeschrieben.

Mömax für zehn Jahre im Rüti Center

PA. Im Prattler Rüti Center wird weiterhin ein Möbelmarkt Ankermieter sein. Wie die Fondsleiterin Helvetica Propertymitteilt, hat sie die rund 6500 Quadratmeter Retailfläche, die bislang von Interio belegt sind, für zehn Jahre an die Vertriebslinie Mömax der österreichischen XXXLutz-Gruppe vermietet. Diese Akquisition bestätige die Standortattraktivität, heisst es der Medienmitteilung. Das Rüti Center umfasst Gesamtverkaufsflächen von 19'300 m².

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 **2**

Kirchenzettel

Ökumene

Die Gottesdienste in den Alters- und Pflegheimen Senevita Sonnenpark, Nägelin und Madle finden bis auf Weiteres ohne externe Besucher statt. Aktuelle Änderungen werden auf www.ref-pratteln-augst.ch oder www.rkk-pratteln-augst.ch publiziert.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Romana.

So, 12. Juli, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Spitex Rumänien.

So, 19. Juli, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Bea Root Bächtold, Kollekte: Spitex Rumänien.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Sa, 11. Juli, 18 h: Eucharistiefeier,

So, 12. Juli, 10 h: Eucharistiefeier mit Taufe, Kirche, JZ Paula Inderkum-Walker, Paul Müller.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 14. Juli, 13.15 h: Dienstagstreff, Treffpunkt Tramendstation Pratteln, Ausflug Lange Erlen.

Mi, 15. Juli, 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 16. Juli, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

10.30 h: Wanderung, Treffpunkt Bahnhof Pratteln.

Sa, 18. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 19. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, JZ Kamill und Paula Lambrigger-Stöckli.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 21. Juli, 10 h: Ausflug nach Mariastein, Treffpunkt Kirche.

Mi, 22 Juli, 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 23 Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 12. Juli, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Tobias Kolb, KinderTreff. **So, 19. Juli,** 10 h: Jekami-Gottes-

So, 26.Juli, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Claude Schmutz, KinderTreff.



Reformierte Kirche

Kreative Nachmittage



Das Werk der spontan einberufenen Bastelnachmittage für 18 Kinder, die nicht ins Lager fahren konnten, lässt sich sehen.

Innert Kürze waren die beiden Kinderlager der reformierten Kirche im Sommer ausgebucht. Eine Warteliste von vorerst sieben Kindern, die bis zu den Ferien auf über 40 Kinder anwuchs, gab den Anstoss, an den ersten drei Tagen der Ferien Bastelnachmittage für Kinder anzubieten. So wurde kurzfristig ein Angebot aus dem Boden gehoben, für das sich umgehend 18 Kinder anmeldeten. Auch fünf Helferinnen liessen sich spontan auf die Bastelnachmittage ein, die danach Ideen zusammentrugen und Wert darauflegten, dass in zweieinhalb Stunden etwas Nützliches entstehen kann.

In einem Gespräch zwischen Tür und Angel entstand die Idee, Hauswurz in selbst bemalte Blumentöpfe zu pflanzen. Dass Heidi Kipfer gerade genügend Pflanzen gezüchtet hatte, war ein weiteres Geschenk vom Himmel. Alles passte und so konnten am 29. Juni die Kinder mit Pinseln bewaffnet ans Werk gehen. Zuerst entdeckten die Kinder, dass sich manche Steine sehr ähnlichsehen, aber kein Stein gleich ist. Dasselbe gilt für die Kinder, die alle unverwechselbar und besonders sind. Das wurde auch kräftig besungen. Im Lauf des Nachmittags verwandelten sich die Steine zu kleinen

Kunstwerken, aber auch ganz einfach zu praktischem Spielzeug, ähnlich einem Bocciaspiel. Nicht alle benötigten die ganze Zeit zum Malen und so war gemeinsames Spielen eine willkommene Abwechslung. Am Dienstag entstanden aus Kehrichtsäcken Drachen, welche alleine schon durch das Rennen der Kinder ohne Wind fliegen. An diesem Tag waren die Leiterinnen besonders gefordert, da der Rasensprenger im Atrium eine grosse Konkurrenz zur herausfordernden Bastelarbeit darstellte. So war am dritten Tag das Bemalen der Blumentöpfe für alle eine willkommene Arbeit. Es blieb daneben viel Zeit, um zu spielen, sich unter dem Rasensprenger abzukühlen oder Windräder zu basteln, welche der Hauswurz Gesellschaft leisten.

Vielleicht sieht man ja in den Ferien über Pratteln den einen oder andern Drachen fliegen oder in den Parks Kinder beim Steinwurfspiel. Es bleibt ein herzliches Dankeschön an Daniela und Jana Imbeck, Anett und Katina Rebmann sowie Daina Soder, welche spontan drei unvergessliche Nachmittage ermöglicht haben.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Katholische Kirche

St. Anton in Sommerstimmung

Unter Einhaltung der Coronaregeln finden in der katholischen Kirchgemeinde St. Anton Pratteln-Augst doch einige Veranstaltungen statt – damit der Gemeinschaftsgedanke nicht verloren geht. Am Dienstag, 14. Juli, fährt der ökumenische Dienstagstreff um 13.15 Uhr mit dem Tram (Treffpunkt Tramendhaltestelle) in die Langen Erlen zu einem Spaziergang.

Am Donnerstag, 16. Juli, ist um 10.30 Uhr Treffpunkt bei der katholischen Kirche zu einer dreistündigen Wanderung mit Peter Breu im Baselbiet (Proviant bitte mitbringen). Am Dienstag, 21. Juli, geht es nach Mariastein. Nähere Informationen auf der Homepage der Pfarrei oder direkt bei Gerd Hotz (Mail: gerd.hotz@rkk-pratteln-augst.ch, Telefon 061 821 52 66).

www.rkk-pratteln-augst.ch



Fachhochschule

Neuer Globalbeitrag soll genehmigt werden

PA. Die Beurteilung des Leistungsauftrags an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die Jahre 2021-2024 durch die Interparlamentarische Kommission FHNW fällt positiv aus. Die Kommission empfiehlt den kantonalen Parlamenten von Baselland, Basel-Stadt, Aargau und Solothurn mit 17:1-Stimmen, den Leistungsauftrag, der statt bisher drei neu vier Jahre umfasst, zu genehmigen und den Globalbeitrag zu bewilligen. Durch die Festlegung der Eigenkapitalobergrenze für die FHNW auf 30 Millionen Franken reduziert sich der Globalbeitrag um drei Millionen auf noch 937,5 Millionen Franken.

Handball Juniorinnen U14 Elite Das letzte Training endete wieder einmal im Brunnen ...

Bei der HSG Nordwest duellierten sich zum Saisonabschluss die Spielerinnen mit den Eltern und Trainern.

Von Benj Schwarz*

Wie jedes Jahr findet vor den Sommerferien bei der HSG Nordwest spezielles Training vor den Sommerferien statt. Darin enthalten ist ein Match der Mädels gegen die Trainer und Eltern und danach der Wasserplausch mit den Spielerinnen und Trainern.

Intensives Spiel

Doch bevor mit dem Spiel begonnen wurde, bekamen alle Girls ihr Match-Dress. Dann ging es los! Top motiviert und in diesem Jahr spielerisch verstärkt bereitete sich das Team der Eltern und Trainer auf den bevorstehenden Match vor. Da wurde aufgewärmt wie bei den Profis! Auf der anderen Seite bereiteten sich die Spielerinnen wie vor jeder Partie vor, zudem wurde ein Matchplan ausgeheckt, wie man das Trainer-Eltern-Team schlagen wollte. Immerhin hatten man eine Serie zu verteidigen, dreimal in Folge war das Mädchen-Team als Sieger vom Platz gegangen. Aber eben, das Trainer-Eltern-Team wollte sich davon nicht



Wasserschlacht im Schmittibrunnen: Die Siegerinnen und zelebrieren die «dritte Halbzeit».

einschüchtern lassen und sich ganz sicher nicht kampflos geschlagen geben.

Niemand blieb trocken

Es folgte ein intensiver, offener Match, hart geführte Zweikämpfe und sauber herausgespielte Tore. Der Sieg ging schliesslich einmal mehr an die Girls, was das Trainer-Eltern-Team danach natürlich bei jeder Gelegenheit zu hören bekam ... Spass machte es dennoch und die Erwachsenen anerkannten natürlich den wohlverdienten Sieg der Girls. Weil der Brunnen in der Nähe des Spielfeldes leider nicht in Betrieb war, wurde für die Wasserschlacht ein anderer geeigneter Ort gesucht: Mitten im Dorf von Pratteln, beim Schmittibrunnen, genügend gross und vor allem mit genug Wasser gefüllt! Beobachtet von vielen Gästen des benachbarten Kaffi Schmitti ging es gleich zur Sache, kein Girl und auch kein Trai-

ner blieb trocken! Und auch einige Eltern beteiligten sich an der Wasserschlacht.

Zum Abschluss gab es noch ein kleines Apéro für alle, die Mädchen organisierten die Speisen und Trainer Patrik Zehntner die Getränke. So liessen alle dieses spezielle Training noch gemütlich ausklingen und genossen die sommerliche Abendstimmung und natürlich den Apèro!

*für die HSG Nordwest

Sport allgemein

Wer folgt auf Patrick Mendelin?

Vorschläge für den Baselbieter Sportpreis sind noch bis Ende Monat möglich.

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis 2020, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monica Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am 4. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Feier in Laufen übergeben. Gesucht wird die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Patrick Mendelin, der im Vorjahr mit dem Baselbieter Sportpreis geehrt wurde.

Der Baselbieter Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Der Regierungsrat verleiht Sport- und Anerkennungspreise an erfolgreiche Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler



Das Siegerfoto 2019: Auch in diesem Jahr wird der Baselbieter Sportpreis für strahlende Gesichter sorgen.

und Teams sowie Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um den Sport im Kanton Basel-Landschaft besonders verdient gemacht

haben. Mit Förderpreisen werden in erster Linie Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler ausgezeichnet, die an internationalen Nachwuchsmeisterschaften erfolgreich waren.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren beziehungsweise engagiert haben. Das Nominationsformular finden Sie auf der Website des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt). Die öffentliche Auszeichnungsfeier organisiert das Sportamt Baselland in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportver-Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2020

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 490 Einwohnerratssitzung vom Mittwoch, 1. Juli 2020, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum

Anwesend:

34 Personen des Einwohnerrats 7 Personen des Gemeinderats *Abwesend entschuldigt:* Einwohnerrat: Sylvie Anderrüti-Boillat, Sybille Grether, Andreas Moldovanyi, Christoph Pfirter, Fabian Thomi und Claude Weiss-

Gemeinderat: — Vorsitz: Kurt Lanz (Alterspräsident) und Urs Baumann

Protokoll: Ulrike Schmid Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

• keine

kopf

Präsenz

Es sind zurzeit 34 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das ²/₃-Mehr 23 Stimmen.

Beschlüsse

1. Eröffnung der Sitzung

durch den Alterspräsidenten, Kurt Lanz, Genehmigung der Traktandenliste

2. Geschäft 3226

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr 2020/2021

Bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen wird mit 31 Stimmen als Einwohnerrats-Präsident für das Amtsjahr 2020/2021 gewählt:

:||: Baumann Urs, FDP-CVP

3. Geschäft 3227

Wahl der übrigen Büromitglieder und der Ersatzstimmenzähler für das Amtsjahr 2020/2021

Bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen wird mit 31 Stimmen als erster Vizepräsident für das Amtsjahr 2020/2021 gewählt:

:||: Zwahlen Christoph, U/G

Bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen wird mit 31 Stimmen als zweite Vizepräsidentin für das Amtsjahr 2020/2021 gewählt: :ll: Keller-Gachnang Eva, SP Einstimmig gewählt werden als **Stimmenzähler** für das Amtsjahr 2020/2021:

:||: Ebert Stephan, SVP Moldovanyi Rebecca, SP

Einstimmig gewählt werden als Ersatz-Stimmenzähler für das Amtsjahr 2020/2021:

:||: Pfirter Christoph, SVP Pavan Mauro, SP

4. Geschäft 3228

Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode vom 1.7.2020 bis 30.6.2024

In die Geschäftsprüfungskommission werden einstimmig gewählt:

:||: Schneider Urs, SVP, Präsident Schärer Simon, SVP Job Emil, U/G Senn Franziska, U/G Thomi Fabian, SP Moldovanyi Andreas, SP Stohler Dieter, FDP-CVP

In die Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig gewählt:

:||: Stadler Gerold, U/G, Präsident Weisskopf Patrick, U/G Enders Sebastian, SVP Schaub Simone, SVP Weisskopf Claude, SVP Sollberger Thomas, FDP-CVP Weiss-Rufer Christine, SP Henzen Tobias, SP Bosshard Jasmine, SP

In die Entwicklungskommission werden einstimmig gewählt:

:ll: Seiler Andreas, FDP-CVP,
Präsident
Lerch-Schneider Silvia,
FDP-CVP
Schaub Simone, SVP
Schäublin Christian, SVP
Schmidt Benedikt, U/G
Moldovanyi Delia, U/G
Kanber Hasan, SP
Anderrüti-Boillat Sylvie, SP
Moldovanyi Rebecca, SP

In die Bau- und Planungskommission werden einstimmig gewählt:

:ll: Lanz Kurt, SP, Präsident Käch Simon, SP Wiesner Fredi, SVP Ramseier Petra, U/G Häring Dominique, FDP-CVP

5. Geschäft 3229

Wahl von 4 Mitgliedern des Kreismusikschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2020 bis 31.7.2024

In den Kreismusikschulrat werden einstimmig gewählt:

:||: Ramseier Astrid, Präsidentin Hess-Häring Irène Brönnimann Weisskopf Tanja, U/G Fasler Raoul, SP

6. Geschäft 3230

Wahl von 6 Mitgliedern des Ortsschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2020 bis 31.7.2024

In den Ortsschulrat werden einstimmig gewählt:

:||: Russo-Kunz Tino, SVP, Präsident Ramstein Reto, SVP Gysin Patrick, U/G Salmon Emmanuel, FDP Stingelin-Holowka Chantal, SP Weiss-Rufer Christine, SP

7. Geschäft 3231

Wahl von 6 Mitgliedern des Kreisschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2020 bis 31.7.2024

In den Kreisschulrat werden einstimmig gewählt:

:||: Christ Patrick, parteilos Schaub-Wild Nathalie, SVP Enders Katharina Patricia, SVP Puppato Susanne, FDP Conte-Stingelin Sarah, SP Catak Kanber Irem, SP

8. Geschäft 3232

Wahl von 2 Mitgliedern der Sicherheitskommission (SIKO) Bevölkerungsschutzreglement für die Amtsperiode vom 1.7.2020 bis 30.6.2024

In die Sicherheitskommission (SIKO) werden einstimmig gewählt:

:||: Wiesner Fredi, SVP Käch Simon, SP

9. Geschäft 3233

Wahl der Wahlbüro-Mitglieder und -Ersatzmitglieder für die Amtsperiode vom 1.7.2020 bis 30.6.2024

In das **Wahlbüro** werden einstimmig gewählt:

:||:

SVP

Bachmann Josef, bisher Berger-Hess Karin, bisher Ebert Stephan, bisher Enders Sebastian, bisher Gutknecht Céline, bisher Hess-Häring Irène, bisher Hohler-Hummel Sibylle, bisher Ritschard Patrick, bisher Tschan Tobias, bisher Schäublin-Pellegrino

Tiziana, *bisher* Weisskopf Claude, *bisher* Wiesner Doris, *bisher*

SP

Bosshard Jasmine, bisher
Breitinger Benedict Simon, bisher
Dürr Claudia, bisher
Dürr Céline, bisher
Ingold Martin, bisher
Kulasingam Vignarajah, bisher
Pavan Mauro, bisher
Rowedder Hendrik, bisher
Silva de Oliveira Amanda, bisher
Thomi Fabian, bisher
Wyss Andrea, bisher
Giossi Romana
Meier Ueli
Ebner Stephanie

FDP-CVP

Bloch Dominik, bisher Gachnang Nives, bisher Gachnang Robert, bisher Matt Annick, bisher Sollberger Thomas, bisher Matt Nicole, bisher Keller Walter, bisher Chenaux Ingrid

U/G

Brönnimann Weisskopf Tanja, bisher Bühler Christoph, bisher Egger Joy Job Emil, bisher Mensch Noah, bisher Moser Leea, bisher Schneider Raphael Steiner Nicola Zwahlen Irmgard, bisher Skinner Colin Zwahlen Sunhild

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr beendet.

Pratteln, 3. Juli 2020

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Urs Baumann Das Einwohnerratssekretariat: Ulrike Schmid





DIENSTAG

Ab 11.8. jede Woche	08.45 – 11.30h	Kinderhüeti Storchenäscht
NEU: ab 11.8. jede Woche	13.30 – 16.30h	Spiel- und Krabbelgruppe Pinocchio

MITTWOCH

24. Juni/ 15. Juli 10.30 – 12.00h k		Kurs Babymassage Mütter- und Väterberatung				
Termine nach Vereinbarung nachmittags I		Mütter- und Väterberatung				
Ab 8.7. jede Woche 15.00 – 16.00h		Kurs Brain Gym für Senior*innen				
Bis auf weiteres geschlossen 16.00 – 18.00h		Generationen Café				
		DREHScheibe" der vielseitige Treff für alle mit kreativen Angeboten z.B. Steine bemalen				

DONNERSTAG

jede zweite Woche	08.30 - 11.30h	Gruppentreffen Programm schritt:weise
Ab 13.8. jede Woche 09.00 – 11.00h		Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung
Termine nach Vereinbarung vormittags		Mütter- und Väterberatung
Ab 13.8. jede Woche	15.00 – 17.00h	B-Ängeli Treff offener Familientreff für alle

FREITAG

Ab 12.6. jede Woche	09.00 – 12.00	Kurs Eltern-Kind Singen	
---------------------	---------------	-------------------------	--

SAMSTAG / SONNTAG

•	

Alle Angebote können gratis und ohne Anmeldung besucht werden (ausgenommen Kurse, Programme). Flyer zu den einzelnen Angeboten des Frühbereichs: www.fruehekindheit.pratteln.ch Auskunft 079 745 37 95 Während den Schulferien finden in der Regel keine Angebote statt (ausser Brain Gym, Babymassage).

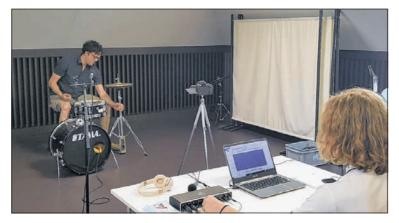


Imagefilm der KMS

«Ton ab. Bild ab» hiess es in der letzten Schulwoche an der KMS.

Die KMS produziert einen Imagefilm mit allen KMS-Lehrpersonen, welcher nach den Sommerferien auf der Homepage zum Download bereitsteht. Mit sichtbarer Freude nahmen die Lehrpersonen unter der Leitung von Noah Werner (Ton/ Audiotechnik) das Musikstück «Music» von John Miles auf.

Geboren wurde die Idee Imagefilm während des Corona-Lock-



downs Die Realisation des Projekts, das neben dem Imagefilm aller Lehrpersonen auch Demovideos zu allen Unterrichtsfächern enthält, benötigte einige Vorlaufzeit. Teilweise entstehen Demovideos mit Schüler/innen, die baldmöglichst auf der Homepage der KMS veröffentlicht werden.

Neugierig geworden? Dann lohnt sich der Besuch unter: www. kms-pratteln.ch. Ermöglicht wurde das Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Kommission für Kulturförderung Pratteln.

Geplante Sistierung Salzgewinnung Rütihard der Schweizer Salinen: Die Gemeinde Pratteln nimmt Stellung

Die Schweizer Salinen haben am Dienstag der vergangenen Woche mitgeteilt, dass sie per sofort das geplante Projekt zur Soleförderung unter der Rütihard sistieren. Die Gemeinde Pratteln zeigt sich beunruhigt. Der Entscheid, die Planung in den Konzessionsgebieten anzupassen, könnte auch für Pratteln weitreichende Folgen haben.

Als starker Wirtschaftsstandort ist die Region Basel ein Motor für gesellschaftlichen und technischen Fortschritt. Das ist nötig, um sich gegenüber anderen Zentren im In- und Ausland zu behaupten. Die Schweizer Salinen bieten mit ihren 200 Arbeitsplätzen, 150 davon in Pratteln, ein gutes Arbeitsplatzangebot und unterstützen mit ihren Investitionen lokale Unternehmen in unserer Region. Mit seinen Steuerzahlungen trägt das Unternehmen erheblich zu einer besseren Gemeindeinfrastruktur bei.

Die Gemeinde Pratteln, deren Aufschwung eng mit dem weissen Gold verknüpft ist, setzt sich für eine heimische Salzproduktion ein. Stephan Burgunder, Gemeindepräsident: «Auf dem Spiel steht ein historisches Erbe, ein wertvoller Bodenschatz und eine Salzversorgung, die um keinen Preis von ausländischen Importen abhängig sein darf. Das sind keine enkelfähigen Lösungen.» Es ist zu hoffen, dass sich die Entwicklung der Saline Schweizerhalle ab 2025 im Interesse der Region, der Umwelt und der Bevölkerung entwickeln wird.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland

Wir suchen per 10. August 2020:

Leiterin für Sprach- und Begegnungstreff für Frauen in Pratteln und eine unterstützende Freiwillige

In den Sprach- und Begegnungstreffen kommen Migrantinnen zusammen um deutsch zu sprechen, neue Wörter zu lernen und den Schweizer Alltag besser kennenzulernen.

Ihre Aufgaben:

- Sie üben die deutsche Sprache alltagsnah und auf einfachem Niveau
- Sie bringen den Teilnehmerinnen den Schweizer Alltag näher und stärken dadurch ihre Alltagskompetenzen
- Sie planen und leiten die Treffen. Sie werden in den Treffen von einer freiwilligen Mitarbeiterin unterstützt
- Sie erledigen kleine administrative Aufgaben

Einsatzzeiten:

Einsatzzeiten: Jeweils Donnerstagvormittag. Dauer: 1.5 Stunden. Keine Treffen während den Schulferien

Anforderungen für die Leiterin:

- Sehr aute Deutschkenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Migrantinnen mit eher bildungsfernem Hintergrund
- Erfahrung im Unterrichten von Gruppen und/oder Erfahrungen in der Arbeit mit Migrantinnen

Die Leiterin wird für die Einsätze entlöhnt.

Wir geben gerne genauere Auskünfte:

Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal Nicole Ritzmann, Tel: 061 905 82 72, n.ritzmann@srk-baselland.ch

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019

Der an der Einwohnerratssitzung vom 22. Juni 2020 genehmigte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Pratteln ist erschienen. Der Bericht kann während der Schalterstunden beim Empfang auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.pratteln.ch unter Online-Schalter / Publikationen heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 7566: 221 m², Gartenanlage «Neusatz». Veräusserer: Ramseier Treuhand AG, Pratteln, Eigentum seit 13.2.2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Martinez Angelo, Pratteln; Martinez Laura, Pratteln).

Kauf. Parz. 7565: 221 m², übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Neusatz». Veräusserer: Ramseier

Treuhand AG, Pratteln, Eigentum seit 13.2.2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wacker Fabian Thomas, Birsfelden; Wacker Sandra Milena, Birsfelden). Kauf. Parz. 2978: 743 m² mit Wohnhaus Nr. 14, Mattenacherweg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Dumphalden». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft

Kröpfli-Hartmann Fredy Peter, Erben (Erbengemeinschaft Kröpfli-Hartmann Hildegart Gisela, Erben (Oberer-Kröpfli Elisabeth Hildegard, Pratteln; Kröpfli Andreas Peter, Bern); Oberer-Kröpfli Elisabeth Hildegard, Pratteln; Kröpfli Andreas Peter, Bern), Eigentum seit 12.4.2012, 31.3.2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR

530 (Koch-Oncelli Elvira Carmela, Pratteln; Koch Markus, Pratteln). Kauf. Parz. 2369: 683 m² mit Wohnhaus, Frenkendörferstrasse 38, Gartenanlage «Längi». Veräusserer: Fasler Kurt, Brittnau, Eigentum seit 2. 12. 2019. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stasiek Michal, Basel; Suszczynska-Stasiek Magdalena, Basel).



Invasive Neophyten

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die aus fernen Ländern eingeführt oder eingeschleppt wurden und sich nun «invasionsartig» vermehren. Dabei können sie gesundheitsschädigend sein wie zum Beispiel die Ambrosia oder der Riesenbärenklau oder aber einheimische Pflanzen verdrängen wie der Sommerflieder

Durch das schnelle und viele Reisen rund um den Globus und das Einführen von Gütern aus aller Welt schleppen wir immer mehr Organismen ein; teilweise absichtlich, häufig aber auch als blinde Passagiere. Viele vertragen unser Klima nicht, andere finden es angenehmer als bei sich zu Hause und breiten sich aus

Das Gemeindepersonal kann nur auf öffentlichen Flächen dafür sorgen, dass sich die Neophyten nicht weiter ausbreiten. Um aber wirklich Erfolg zu haben, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, in Ihrem Garten die Augen offen zu halten und allfällige Neophyten zu bekämpfen. Hier stellen wir Ihnen einige wichtige Pflanzen vor, die bis anhin gerne in der Gartengestaltung verwendet wurden, seit vielen Jahren aber als sogenannte Gartenflüchtlinge in der Landschaft grosse Schäden an-

Goldrute (Solidago canadensis und Solidago gigantea)

Die im Herbst blühende gelbe Staude mit den langen, überhängenden Rispen wird besonders in Staudenbeeten gerne gepflanzt. Sie wird 60 bis 250 cm hoch. Durch das Verteilen von bis zu 20'000 Samen pro Stängel bildet sie schnell dichte Bestände in Böschungen und entlang von Wegrändern. Schneiden Sie diese vor der Samenbildung ab, um eine Ausbreitung zu verhindern,



Japanischer Knöterich



Goldrute

oder graben Sie alle Wurzelstücke und Rhizome aus und entsorgen Sie diese in der Kehrichtverbrennung, da alle Teile eine neue Pflanze bilden können. Als Ersatz schlagen wir Ihnen das echte Johanniskraut vor.

Schmalblättriges Greiskraut (Senecio inaequidens)

Seit einigen Jahren zu einer grösseren Gefahr geworden ist das Kreuzkraut oder Schmalblättrige Greiskraut. Die Pflanze ist giftig für Mensch und Tier.

Durch die lange Blütezeit von Juni bis Frosteinbruch ist die einjährige, gelbblühende, 30 bis 60 cm hohe Zierpflanze sehr beliebt. Sie wächst auf ruderalen Standorten und offenen Verkehrsflächen.

Japanischer Knöterich (Fallopia japonica)

Der Knöterich blüht im August schön weiss. Eingeführt wurde er von Jägern für die Fasanenjagd. Während der Brutzeit bietet er ein ideales Versteck für die Tiere und ab dem Laubfall sieht das Jägerauge die Tiere bestens. Er wird bis zu 4 m hoch, hat hohle Stängel und 5 bis 20 cm lange breite, eiförmige Blätter, die fast rechtwinklig vom Stiel abstehen. Die kräftigen Rhizome vermögen Strassenbeläge zu sprengen, Gleise zu verwerfen und Bachufer zu zerstören. Durch die Wasseraufnahme quellen diese stark auf und bei Trockenheit trocknen sie ein. Durch die ständige



Schmalblättriges Greiskraut

Bewegung wird selbst verdichteter Boden wieder locker. Der Zuwachs eines Rhizoms kann bis zu 30 cm pro Tag betragen. Die einzige wirklich funktionierende Bekämpfung ist das Injizieren von Herbizid direkt in den Stängelgrund. Da die Rhizome sehr brüchig sind, ist ein Ausgraben sehr heikel, da jedes kleinste Stück neu austreiben kann.

Essigbaum (Rhus typhina)

Der Essigbaum wurde 1620 in Europa als Zier- und Nutzpflanze aus Nordamerika eingeführt. Die gefiederten, 12 bis 60 cm langen Blätter werden zum Gerben von Leder verwendet. Beliebt sind seine schönen gelb-orange-roten Blätter und die roten Fruchtstände im Herbst, was ihn in den 70er-Jahren im Gartenbau zur Modepflanze werden liess. Am liebsten wachsen sie auf offenen, kalkigen, trockenen und nährstoffarmen Böden. Da die Wurzeln gerne bis 10 m lange Austriebe rund um die Mutterpflanze machen, wurde die Pflanze verboten.

Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus)

Der als Heckenpflanze beliebte immergrüne Zierstrauch aus dem Kaukasus wird bis zu 6 m hoch und trägt von April bis Juni weisse Blütenstände. Die Beeren sind zuerst grün und bei Reife schwarz. Die ledrigen, ovalen Blätter ähneln dem echten Lorbeer, worauf die Bezeichnung «Kirschlorbeer»

zurückzuführen ist. Alle Pflanzenteile sind aufgrund der enthaltenen Blausäure giftig. Die Beeren werden gerne von Vögeln gefressen, der Kern geht bei der Verdauung aber nicht kaputt und wird so in der Natur weitherum verteilt. Wir empfehlen, als Ersatz den echten Lorbeer (Laurus nobilis) zu pflanzen. Die immergrüne Pflanze wird auch als Heil- und Gewürzpflanze verwendet

Sommerflieder (Buddleja davidii)

Eine echte Pionierpflanze ist der im Sommer so üppig blühende Sommerflieder oder Schmetterlingsstrauch. Die bis zu 3 Mio. Samen werden durch den Wind weit verbreitet, und sobald eine Strassenfuge, ein Kiesplatz oder eine Mauerfuge genügend Lebensraum bietet, gedeiht sie wunderschön. Durch die dichten Bestände werden einheimische Pflanzen verdrängt und im Strassen- und Mauerbau können erhebliche Schäden entstehen. Eine Verbreitung kann schon durch das Abschneiden der verblühten weissen, lila oder violetten, duftenden, traubigen, 4 bis 30 cm langen Blütenstände erfolgen. Ausserdem sollten Wurzelausläufer gekappt und unerwünschte Jungpflanzen sofort entfernt werden. Bitte entsorgen Sie alles Pflanzenmaterial mit der Kehrichtabfuhr. Als Ersatz empfehlen wir Ihnen den Sanddorn (Hippophae rhamnoides). Die Früchte sind reich an Vitamin C und eignen sich als Zusatz in einem Früchtetee oder Smoothie.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch abrufbar ist.

Gemeinde Pratteln

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Essigbaum



Kirschlorbeer



Sommerflieder

Pratteln Freitag, 10. Juli 2020 – Nr. 28/29 35

Kästeli

Ein kunstvolles Corona-Bild und einiges mehr



Die Bewohnenden des Wohnheims Kästeli haben während der Corona-Zeit mit vielen Einzelstücken ein grosses Gesamtkunstwerk geschaffen, das nun im Eingangsbereich zu bewundern ist.

Das Wohnheim Kästeli hatte zum Glück dank strenger Schutzmassnahmen während der Coronazeit keine Krankheitsfälle bei den Bewohnenden und Mitarbeitenden. Die Bewohnerinnen und Bewohnern durften keinen Besuch empfangen und keiner externen Arbeit nachgehen. Darum wurde der im 2018 neu gestaltete rollstuhlgängige Garten umso mehr genossen und es waren Aktivitäten im Haus gefragt.

So gestaltete die Aktivierungsabteilung ein spezielles CoronaBild. Das Bild wurde in unzähligen Stunden aus vielen einzelnen Blättern (10x10cm) kreiert. Es wurde gestrickt, gehäkelt, gemalt, geklebt und bepinselt. Danach wurde jedes einzelne Blatt auf eine lange Papierunterlage geklebt, damit sich alle mit ihren kreativen Ideen und ihrem Können als Künstlerinnen und Künstler einbringen konnten. Das Corona-Bild hängt nun im Eingangsbereich und empfängt jeden, der ins Kästeli eintritt.

Auch grosse Dekorationsblumen wurden aus Styroporhalbku-

geln hergestellt. Die Bewohnenden bemalten die Kugeln mit verschiedenen Stiften, umrandeten diese mit einer Perlenkette und klebten die Halbkugel auf Papierblumenrosetten. Die Dekoblumen verbreiten nun im Essraum eine sommerliche Stimmung. Alte Linolschnitte wurden als Dekoration für den Garten verwendet, verschiedene Sujets hängen jetzt «tanzend» an den Bäumen und Gebüschen.

Nun können die Bewohnenden, unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen, wieder klei-



Im Garten zieren alte Linolschnitte die Sträucher.

nere Ausflüge unternehmen. Auch der externen Arbeit können sie wieder nachgehen. Es freuen sich alle auf einen aktiven und wunderschönen Sommer. *Monika Schopferer*

für das Alterszentrum Kästeli

Was ist in Pratteln los?

Juli

Fr 10. Autokino Cinema Drive-In

Die fabelhafgte Welt der Amélie (Filmbeginn 22 Uhr; ausverkauft), Christine (Filmbeginn 00.30 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www.cinema-drive-in.ch

Sa 11. Konzerte im Hof

«Von den Anfängen – eine Opernromanze.» Belcantoabend mit Rachel und Gilles Bersier, Florent Lattuga,18 Uhr, Hof der reformierten Kirche (bei Schlechtwetter: in der Kirche). Vorverkauf am Bahnhofkiosk, Abendkasse ab eine Stunde vor Konzertbeginn.

The summer of 2020

Vierter Abend der sommerlichen Konzertreihe mit The order und Fighter V, ab 19.30 Uhr, Konzertfabrik Z7, Vorverkauf exklusiv über www.z-7.ch

Autokino Cinema Drive-In

Manche mögen's heiss (Filmbeginn 22 Uhr; ausverkauft), Bonnie and Clyde (Filmbeginn 00.25 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www. cinema-drive-in.ch

Di 14. Dienstags-Treff

Ausflug in den Tierpark Lange Erlen, Treffpunkt 13.15 Uhr, Tramendstation Pratteln Linie 14, Anmeldung an Doris Luginbühl (Telefon 061 821 02 35).

Fr 17. Autokino Cinema Drive-In

Speed (Filmbeginn 22 Uhr; ausverkauft), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www.cinema-drive-in.ch

Sa 18. The summer of 2020

Fünfter Abend der sommerlichen Konzertreihe mit Monkey3, No mute und More, ab 18.30 Uhr, Konzertfabrik Z7, Vorverkauf exklusiv über www.z-7.ch

Autokino Cinema Drive-In

Spiel mir das Lied vom Tod (Filmbeginn 22 Uhr; ausverkauft), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www. cinema-drive-in.ch

24. Autokino Cinema Drive-In

Sleepless in Seattle (Filmbeginn 00.10 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www.cinema-drive-in.ch

Sa 25. Konzerte im Hof

Klarinettissimo! Ein Klarinettentrio spielt auf. 18 Uhr, Hof der reformierten Kirche (bei Schlechtwetter: in der Kirche). Vorverkauf am Bahnhofkiosk, Abendkasse ab eine Stunde vor Konzertbeginn.

The summer of 2020

Sechster Abend der sommerlichen Konzertreihe mit Jack Slamer und The Dues, ab 19.30 Uhr, Konzertfabrik Z7, Vorverkauf exklusiv über www.z-7.ch

Autokino Cinema Drive-In

Taxi Driver (Filmbeginn 21.50 Uhr); ausverkauft, Idiocracy (Filmbeginn 00.10 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14. www.cinemadrive-in.ch

Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat Juni erschienen sind, lauten «Diemtigtal» (Nr. 23), «Winkelried» (Nr. 24), «Mittaghorn» (Nr. 25) und «Eidgenosse»(Nr. 26/27). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Paul Holzer aus Muttenz gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die am 10. und 24. Juli erscheinen, bis zum Dienstag, 4. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Senden Sie eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18650 Expl. Grossauflage 10814 Expl. Grossaufl. Muttenz 10869 Expl. Grossaufl. Pratteln 2844 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





mit von der Partie	Wasser- pflanze	ökolog. landwirt- schaftl. Betrieb	ein Balte	•	Schweizer Schau- spieler (Leopold) †	•	Hitliste (engl.)	ein Tennis- schlag (engl.)	•	Melk- platz des Alpviehs	Haar-, Schuh- schliesse	engl.: Mütze	früherer schweiz. Tennis- profi	engl.: Luft	eine Grund- stoffart
-	V	V	•		Eile	-		•		peinli- ches Gefühl	- *	V	V	V	•
Hptst. in Europa (Landes- sprache)	-			8			Klei- nigkeit, Nich- tigkeit	•						7	
Ostger- mane	-				Ring	-			\bigcirc 5	beson- ders reizvoll	-				
>	3						Europ. Orga- nisation für Kernfor- schung (Abk.)	•				läng- liche Samen- kapsel		Flachs	
tapfer, mutig	alt- perua- nischer Adliger		Haupt- stadt Italiens (Ldsspr.)		Deich- schleuse gefährlicher Sonderabfall	>				CH-Luft- fahrt- pionier † 1946	-	٧		V	
P	V		•		V				3 2	-					\bigcirc 6
emsig, strebsam		umwelt- freundl. Treib- stoff		akade- mischer Titel (Kurzw.)		2			85 M	Ver- schluss- teil des Topfes	Haupt- stadt von Si- zilien		Ort w. Sissach (BL)		ausei- nander- bringen, lösen
sportl. Aus- einander- setzung	-	V		V				A STATE OF S	Dist.	engl.: Punkt Klinik	Y		V		•
-						lch- mensch	•	franzö- sisch: vor- wärts!	straff ge- spannt	- *				Transport- behälter	
Herstel- lungs- weise	tiefe Bewusst- Iosigkeit		griech. Buchstabe Finger- reif	-				•	Bankrott	-		9		Y	
ionische Insel (Grie- chenland)	-		•			beliebter alter Schlager (engl.)	-					jetzt	-	\bigcirc 2	
Altbun- desrat (Adolf)	-			Verban- nungsort	-				Ort ö. Speicher (AR)	>	10				
bayer., österr.: Männlein	-		\bigcirc 4			Zauber- wort in "1001 Nacht"	-					frz.: Sommer	>		®
Abk.: As- sociation Suisse de Golf	-			Baby- mund- tuch	-				Sinn haben; Gewinn bringen	-					s1615-86

Schicken Sie uns bis 4. August die beiden Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

10